



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

166 (9.4.1936) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390483)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagspreis: 30 Pfennig. Einzelhefte: 10 Pfennig. In anderen Verlagsstellen abgegeben 1,50 RM. Durch die Post 1,80 RM. Einsch. Postgebühren. Druckerei: 42, Schürmayerstraße 44, Neerfeldstraße 11, No. 1, Hirschstraße 1, Fe. Dammstraße 10, W. Dammstraße 8, So. Poststraße 1. Abbestellungen müssen bis Ende d. d. folgenden Monats erfolgen.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptredaktion: R. 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachnummer: Karlstraße Nummer 175 90. — Druckerschrift: Remajet Mannheim

Kugelschreiber: 20 mm breite Millimeterlinie 8 Pfennig, 20 mm breite Textmillimeterlinie 20 Pfennig. Für Familien- und Vereinsmitglieder ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig in die Kugelschreiber-Vertriebs-AG. Weltweit gültig über Kontanten und kleineren Nachschub. Keine Gewähr für Kugelschreiber in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernschreibend erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Ausgabe B wöchentlich 1,50 RM. im Voraus 7 Ausgaben + 10 Pf. Trägerlohn

Donnerstag, 9. April 1936

147. Jahrgang — Nr. 166/167

Klandins Gegenvorschlag gegen den deutschen Plan

Die deutschen Vorschläge rundweg abgelehnt

Neue Verdächtigungen der deutschen Vertragstreue - Ausweitung des Rheinlandproblems zum Europaproblem - Wiederaufnahme der Vancutroppläne - Rheinlandbefestigung und Nichtangriffspakt mit Rußland als Pacificer Hauptzweck

Genf, 8. April.

Die französische Denkschrift zum deutschen Friedensplan vom 31. März lautet:

I. Am Tage nach der Zurückweisung der frei und freiwillig in Vancuto eingegangenen oder erneuerten Verpflichtungen durch das Reich und auf Grund des Einrückens von Streitkräften in die entmilitarisierte Zone, wäre die Regierung der Republik berechtigt gewesen, unverzüglich die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die Rechtslage wieder herzustellen und den „feindlichen Akt“ zu ahnden, den die deutsche Initiative verübt hat. In dem Vertrauen, Europa neue Gefahren und Verwicklungen zu ersparen, hat sie es nicht getan. Sie hat zunächst den Völkervertrag erfüllt, die begangene Zuwiderhandlung gegen den Vertrag festzustellen.

Die Vereinbarung, die aus diesen Befriedigungen hervorgegangen ist, beweist auf Seiten der vier beteiligten Regierungen das Bestreben, den berechtigten Empfindlichkeiten Deutschlands weitgehend Rechnung zu tragen. Die deutsche Regierung scheint nicht mehr als die Beschränkung der militärischen Mittel als Bedingung für die Wahrung der Ehre des deutschen Volkes und als eine Verweigerung der Gleichberechtigung zu sehen.

Niemand bedroht in diesem Zusammenhang die Unabhängigkeit des deutschen Volkes. Niemand verweigert ihm die Gleichberechtigung. Niemand denkt daran, seine Ehre zu beschmälern. Es müßte denn sein, daß es einen Ruf nach der Ehre eines Volkes darstellt, wenn man dieses Volk an die Aktion der Vancuto als Grundregel der internationalen Beziehungen erinnert.

„Um die Zusammenarbeit zwischen den Nationen zu fördern oder um ihnen den Frieden und die Sicherheit zu garantieren“, so heißt es in der Einleitung zum Völkervertrag, „ist es notwendig, ... alle verbindlichen Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen.“

Wird die Reichsregierung, die ihre Absicht zur Rückkehr in den Völkervertrag mittelst, bei dieser Gelegenheit verlangt, daß dieser Vertrag revidiert werde, um ihren Anschlüssen gerecht zu werden? Soll man künftig an Stelle dieses Wortlautes einfügen, daß die angeführte Regel nur auftritt, so für jedes Volk ein „Lebensrecht“, über das es allein zu bestimmen hätte, anständig?

II. Die deutsche Regierung, die in dieser Weise sich über die wesentlichen Grundzüge des internationalen Rechts hinwegsetzt, hat in ihrem Memorandum ebenso wenig der Geschichte Rechnung getragen. Nach ihrer Darstellung sollen die Entmilitarisierungsbestimmungen für das Rheinland in Widerspruch zu den Grundgesetzen der Völkerverträge der Vancuto abgeschlossen wurde, nach den Bestimmungen widersprechen, die im Augenblick des Völkervertrages übernommen wurden. Diese Bestimmungen beruhen weder unmittelbar noch mittelbar auf irgendwelcher Grundlage. Die Entmilitarisierung des Rheinlands war nicht anders, als eine Sicherheitsmaßnahme, die Europa gegen neue Unternehmungen Deutschlands absahen wurde. Sie verleiht keinen der in den 14 Punkten des Präsidenten Wilson enthaltenen Grundzüge.

Was den Vancutovertrag betrifft, so möchte man sich die Meinung zur Geltung bringen, daß er unter dem Zwang der Aufrechterhaltung abgeschlossen worden sei. Die Natur war geräumt, ehe die Verhandlungen auch nur in Aussicht genommen waren. Tatsächlich hatte der Völkervertrag ein Ziel, in dem Europa auf der Grundlage der Achtung freiwillig eingegangener Verpflichtungen eine neue Lage zu schaffen; und die Verhandlungen über ihn sind von der deutschen Regierung selbst herbeigeführt worden, die darin eine Sicherheitsmaßnahme für die Wehrzone des Reiches sah. Das Friedensabkommen, das Deutschland im Austausch dagegen schloß, war die freiwillige Anerkennung der entmilitarisierten Zone. Der Vertrag von Vancuto bildete die feste Grundlage des Friedens im Westen. Diese Grundlage hat die Politik des Reiches bedenkenlos zerstört.

Zur Unterdrückung eines Standpunktes, der von den Tatsachen überlebt wird, glaubt das deutsche Memorandum eine neue juristische Theorie aufstellen zu können: Keine Nation dürfe freiwillig, ohne äußeren Druck, auf ihre souveränen Rechte verzichten; den Entmilitarisierungsbestimmungen liege der Zwang der Notwendigkeit zugrunde. Und auch der Vancutovertrag, obwohl er unter Bedingungen der Freiheit und Gleichheit abgeschlossen sei,

könnte keinen geistlichen Charakter haben, da er Bestimmungen wieder aufgreife, die bereits in einem auf Grund einer Niederlage abgeschlossenen Vertrag enthalten seien.

Hier tritt in seiner vollen Schwere der seitliche Anspruch Deutschlands hervor, dessen Tragweite Europa wohl abwägen muß:

Behält sich Deutschland vor, soweit die Abgrenzung der Wehrzone in Europa sich aus den Verträgen von 1919 ergibt, diese ganze Regelung wieder in Frage zu stellen, gleichviel welche Begründungen auch für den Friedensschluß hingekommen sein mögen?

Was bedeutet es daher, wenn die deutsche Regierung erklärt, daß sie keinen territorialen Vorstoß mehr habe; was bedeutet es, wenn sie ihren Willen verleiht, die Grenzen zu ändern, wenn sie sich jetzt die Möglichkeit gewährt hat, eines Tages zu behaupten, daß die von ihr freiwillig gegebene Verpflichtung nicht die Wirkung haben könnte, den ursprünglichen Charakter des Gebietsvertrages, aus dem diese Grenzen hervorgegangen sind, zu ändern, und daß diese Verträge unter anderem Druck oder unter dem Zwang der Notwendigkeit abgeschlossen worden seien?

Man muß daran schließen, daß Deutschland auf Grund dieser neuen Rechtsbasis, die einem noch nicht verifizierten internationalen Recht entnommen ist, morgen das Status von Danzig, von Memel, von Ostpreußen in Frage stellen könnte, oder daß es diese oder jene Grenzrevision in Europa, hier oder jene juristische deutsche Kolonialgebiete verlangen wird?

Die französische Regierung glaubt, daß alle diese Fragen der Reichsregierung klar gestellt werden müssen und daß diese jedenfalls klar darauf antworten muß, da kein Friedensplan auf einer für die Aufrechterhaltung des Friedens so gefährlichen Zweideutigkeit aufgedeckt werden kann.

Und nun der Rußenspalt:

III. Man könnte sich fragen, auf die Argumente juristischer Art eingegangen, mit denen die deutsche Regierung ihren Schritt vom 7. März rechtfertigen will. Diese Argumente sind übrigens wiederholt widerlegt worden. Was das Reich auch immer behaupten mag, die Tatsache bleibt bestehen, daß keine der anderen Vancuto-Mächte jemals anerkannt hat, daß der Vancutovertrag ein Pakt mit diesem Vertrag unvereinbar sei. Es bleibt auch bestehen, daß Deutschland geglaubt hat sich zum Richter in eigener Sache aufzuwerfen zu können.

Kritik am deutschen Friedensplan:

V. Die Reichsregierung behauptet allerdings, durch ihren „Friedensplan“ einen entscheidenden Beitrag zum Wiederaufbau eines neuen Europas zu leisten. Dieser Beitrag ist leider mehr Schein als Wirklichkeit.

Die Regierung der Republik nimmt Kenntnis von dem deutschen Vorschlag an, daß ein neuer Vertrag zur Wiederherstellung des Sicherheitsrechts, das Deutschland am 7. März hat zerstört wollen; dieser Vorschlag wird jedoch in den Augen der französischen Regierung nur Bedeutung gewinnen, wenn sie weiß, wie die Einhaltung der neuen Verpflichtungen des Reiches garantiert werden kann. Sie nimmt auch Kenntnis davon, daß die Reichsregierung heute, in Abweisung von Wert noch vor wenigen Wochen den Völkervertrag Großbritanniens und Frankreichs bekundeten Einstellung, für den Abschluß eines wehrrechtlichen Paktvertrages ausreicht; sie möchte jedoch wissen, ob nach der Rücksicht der deutschen Regierung dieser Pakt die Vancuto-Verträge befreit und in Ermangelung dieser die von ihr angebotenen Sicherheitsgarantien praktisch gleich Null wären.

Die Vereinbarung vom 19. März enthält eine wesentliche Bestimmung über das Verbot oder die Beschränkung der künftigen Anlage von Befestigungen in einer zu bestimmenden Zone. Beim gegenwärtigen Zustand Europas ist es notwendig, die Haltung der deutschen Regierung gegenüber dieser überraschend wichtigen Bestimmung zu kennen.

Während der Vertrag ausdrücklich für den Fall von Meinungsverschiedenheiten ein Schiedsgericht oder Schlichtungsverfahren vorsehen sollte, schließlich bleibt auch die Bestimmung des Völkervertrages bestehen. Zudem das Reich außerdem nochmals die Befassung des Internationalen Gerichtshofes mit seinem Anspruch ablehnt, besteht es die Schwäche seiner juristischen Beweisführung ein: Deutschland will nicht nach dem Gesetz gehen, weil es weiß, daß der Gerichtshof die deutsche Auffassung ablehnen würde.

Die Sorge um die „Geste“:

IV. So ernst die am 7. März enthaltene Lage auch war, so hätte sie doch die Vancuto-Mächte nicht von einer Politik der Nachsicht abgebracht. Ihre Regierungen waren bereit, mit Deutschland ein neues Statut für das Rheinland zu suchen; sie waren bereit, in großzügige Verhandlungen einzutreten, um die Probleme zu lösen, die mit der Sicherheit Westeuropas verbunden sind, und um die Gesamtheit des europäischen Friedens auf solchen Grundlagen aufzubauen. Auf der Grundlage der „vollständigen“ Unterbrechung der Einseitigkeit ihrer legitimen Forderungen haben die vier Regierungen von Deutschland lediglich die notwendige „Geste“ verlangt, damit die vorläufigen Maßnahmen zur Wiederherstellung des von ihm so schwer erschütterten Vertrauens eintreten könnten. Dieser großzügigen Einstellung hat die deutsche Regierung nur Ablehnung entgegengehalten; wenn das Reich sagt, daß eine Entschädigung notwendig sei, so will es doch nicht seinen Beitrag dazu leisten.

Man hat Deutschland aufgefordert, vor dem Haager Gerichtshof zu gehen; Deutschland lehnt ab; man hat es aufgefordert, auf seinem Gebiet entlang der französischen und belgischen Grenze eine durch internationale Streitkräfte besetzte Zone einzurichten; es antwortet mit einem Stillschweigen, das einer Ablehnung gleichkommt; man hat von ihm Garantien über die im Rheinland stationierten paramilitärischen Kräfte während der Übergangszeit verlangt; wiederum Schweigen. Und wenn die deutsche Regierung unter der Bedingung der Gegenseitigkeit nur unter der Kontrolle einer internationalen Kommission damit einverstanden ist, die gegenwärtig in der Rheinzone stehenden Truppen nicht zu verkleinern, so gibt sie sich dem Zwang, die Truppen, die diese Truppen nicht schon jetzt härter sind als diejenigen, deren Einrückung am 7. März mittels mitgeteilt worden ist.

Somit haben die Verhandlungsbemühungen der Vancuto-Mächte bei der deutschen Regierung keinerlei Widerhall gefunden.

Daraus wird sich ergeben, ob das Reich bereit ist, nicht nur in Worten, sondern auch in Taten den Grundgedanken der kollektiven Sicherheit anzuerkennen, oder ob es im Gegenteil sich die Möglichkeit vorbehält, nach seinem eigenen Willen und sogar mit Nachmitteln seine Beziehungen zu seinem eigenen souveränen Nachbarn zu regeln, indem es ihnen gegenüber die Anwendung des Völkervertrages einschränkt. Die Entmilitarisierung des Rheinlandes war nicht nur ein Element der französischen und der belgischen Sicherheit, sie interessierte das politische Schicksal ganz Europas; der deutsche Plan bringt keinerlei Garantie, die ihr wesentliches Bestehen ausreicht würde.

VI. Die Feststellung ist unabweisbar, daß Deutschland mit Vorschlägen antwortet, die zur Festigung des Friedens in Europa

angefprochen ungenügend

sind. Wenn Deutschland sich bereit erklärt, mit jedem seiner Grenzschwestern im Südosten und Nordwesten unmittelbar über den Abschluß von Nichtangriffverträgen zu verhandeln, so geht es nicht davon aus, daß diese Verträge in ein kollektives System eingegliedert werden; es geht noch weniger davon aus, daß den Verträgen Garantien der gegenseitigen Befriedung beigegeben werden sollen. Zweiselige Nichtangriffverträge ohne irgendeine Bestimmung über gegenseitige Hilfe und Beistand ausgenommen des etwaigen Opfers einer brutalen Vertragsumgehung oder eines Gewaltreiches würden (Fortsetzung siehe Seite 2)

Man hört aus allem nur das Nein

Mannheim, 9. April.

Frankreich hat nun seinen eigenen „konstruktiven Plan“ vorgelegt. Man muß zugeben, daß die Diplomaten um Louis d'Orsay haben sich Mühe gegeben. Sie haben das alte Tollenhafte Regime, das die Sprache da ist, um die Gedanken zu verbergen, hervorgehoben abgewandelt. Sie haben mit abenteuerlicher Redeweise Moral gepredigt, wo sie an Gerechtigkeit dachten, Richter gespielt, wo sie Angeklagte waren, den Baumeister gemittelt, wo sie niederzulegen wollten. Sie haben alles in allem ein ausgezeichnetes Advokatenwerk geschaffen. Es hat nur bei einem Fehler, daß es einen falschen Titel trägt: „Plan zur Vereinigung Europas“.

Dem gerade von diesem Friedensgeiß ist nichts zu hören.

Über jenen wir der Rede nach an:

Die französische Denkschrift gliedert sich in zwei Teile: der erste, der rhetorisch wirksamere, bezieht sich auf die Zurückweisung der deutschen Argumente und der deutschen Vorschläge. Der zweite entwickelt den eigenen Völkervertrag, den Frankreich an die Stelle des deutschen Planes legen will. Was den ersten Teil anlangt, so ist er von dem Geiste beherrscht, der leider Wortes die ganze dultliche Diskussion, soweit sie von Frankreich geführt wird, über beherrscht hat; von der absoluten Gefährlichkeit gegenüber moralischen Rechten, historischen Gegebenheiten und politischen Notwendigkeiten.

Frankreich hat das Glück gehabt, daß ein Zufall, der Zufall des Sieges, den mehr die anderen, als es selbst ersehnten, ihm das Schicksal Europas in die Hände gespielt hat. Dieser Augenblick war bis zum Verbleib gefüllt von Ruhm und Hochmut und Willen zur Vernichtung. Von Ideen also, auf die sich wirklich nicht die Zukunft eines Kontinents bauen läßt. Unter der unbeschränkten Herrschaft dieser gerichtsähnlichen Ideen wurde ein Friedensvertrag geschlossen, der das brutale Diktat war, das die Geschichte kannte. Dieser Friedensvertrag ist jetzt das Verhängnis der französischen Politik. Daß die Regierung, die er brachte, der Moral widerspricht, daß sie geschichtswidrig war, weiß die Geschichte als Trägerin des Lebens sich selbst aufgeben würde, wenn sie sich dem Zwang eines solchen Vertrages beugen wollte, daß er das politische Schicksal Europas unänderbar macht, das alles interessiert nicht. Photographen, aus Blut geboren und mit Blut gefärbt, triumphierten über das Leben. Volten triumphierten. Mit wilder Verdrisslichkeit schlägt sich Frankreich um jeden einzelnen von ihnen. Und nur so, als ob in jedem einzelnen dieser Verfallenen Photographen wirklich das heilige Vertragsrecht Europas beschlossen sei. Und bezeichnet die, die sich gegen solche Vergeßlichkeit von Geschichte, Moral und Recht wehren, als Vertragsverächter und Vertragsunwürdige. Und verweist und unterdrückt dabei ganz, daß sie in feierlicher Verpflichtung in Wirklichkeit erst wieder ein Vertragsgrundlage schaffen wollen, auf die sich der Friede Europas wirklich bauen läßt.

So ist es nicht zu verwundern, wenn Frankreich zu einer runden Ablehnung aller deutschen Vorschläge kommt. Denn in der Tat erlaubt die Hoffung, daß es an die Beirathung und Bewertung dieser Vorschläge herangeht; die Ablehnung der deutschen Vertragstreue wird ihm ja gar nichts anderes als ein solches rundes Nein. Wenn ich zu einem nicht Vertrauen habe, wie soll ich dann seinen Vorschlägen trauen? Sehr logisch gedacht! Nur fehlt am Ende dieser Logik die Anarchie, die vollkommen schlaffe Auflösung jeder internationalen Gemeinschaft und Gemeinamkeit. Sieht das Ende, das hängt im Londoner Unterhaus propagiert wurde; Verhandlungen ohne Vertrauen sind weniger wert als Rationen auf den Krieg.

Dieses Vertrauen jeder Diktatorien ist die eine Methode um einen Verhandlung über die deutschen Vorschläge auszuweichen, ihre Verquickung mit anderen außerhalb des eigentlichen Problems liegenden Fragen in die andere.

Die Wiederbesetzung des Rheinlandes ist eine rein deutsch-französische Streitfrage gewesen, die in ihrer künftigen Lösung ebenfalls noch die Garantien des Vancutovertrages interessiert. Der Völkervertrag

der deutschen Regierung dies im Rahmen dieses Problems, um mit Deutschland aus dieser Lage eine Lösung zu erwirken...

Deutschland hat, um wenigstens einen Anstoß zu der Abklärung zu machen, einen Teilabschnitt des Vorgehens, der Aufsicht auf Beweiskriterien bietet...

Deutschland hat, um der deutsch-französischen Verständigung wirklich den Charakter einer geschäftlichen Gasse in den Beziehungen der beiden Länder zu geben...

Ja, auf solche Weise kommt in der Tat keine Ausbesserung zustande. Wenn der eine nur Nein, nein! schreit, müßte es nicht, wenn der andere Ja sagt...

Frankreich wachte allerdings, daß die internationale Meinung ein höchst Nein ihm nicht erlaube. Es hat daher diesem Nein einen „positiven Vorbehalt“ angehängt...

Die Deutsche müßte und hoffen, daß unter eigener Hand sohnlich und unvoreingenommen geprüft werden soll: wie billigen Frankreich durchaus das gleiche Recht auf dieses Verlangen an...

Was heißt nun schließlich in dem französischen Vorschlag? Worin unterscheidet er sich vom deutschen?

Junod hat vorgeschlagen, daß im Grundgesetz Frankreich und Deutschland durch Abschließen eines Abkommens im ersten der 24 Punkte seines Planes sagt, daß die Anerkennung der Weiderechtigkeit...

Deutschland ist überzeugt, daß die Ordnung Europas in vollkommenem Einklang mit seiner tiefsten Verantwortung gelöst werden müsse...

Deutschland hat gleiches Recht für alle zu schaffen, Frankreich muß auch die neue Gleichberechtigung auf der alten Vorherrschaft zu bauen...

Da es einmal der Friedeplan-Panorama-Plan, den Junod wieder aufstellt, ist ein sehr schönes Phantombild, nur keine von der Wirklichkeit wohl weit jenseits als jemals...

Da es der Vorschlag eines Europa-Abkommens im Völkerbund, der mit ziemlich bemerkenswerter Einseitigkeit über die Einbeziehung der neuen Verträge wagt...

Da es der Vorschlag der Bildung einer internationalen Interkontinentalen Kommission, die gegen Friedensbrecher einzusetzen werden soll...

Da es ein internationaler Schiedsgericht vorgeschlagen, dessen juristischer Charakter freilich schon von vornherein dadurch umgewandelt ist...

Da es alles, was an Ideen in diesem aufregten letzten Jahreszeit demagogisch, wieder gesammelt, neu zusammengestellt und teils mit alter, teils mit neuer Glibber versehen worden...

Aber ist das wirklich ein konstruktiver Friedensplan? Kommt es heute wirklich darauf an, Ideen, die ihre Lebensfähigkeit bewiesen haben, noch einmal hervorzuholen?

Der Weg, den Deutschland zu zeigen versucht hat, führt zum praktischen Scheitern, der Weg, den Frankreich anzuzeigen versucht, führt zur ideologischen Verzerrung...

Es wird Aufgabe der Länder sein, die außerhalb Deutschlands und Frankreichs liegen, Europa auf den richtigen Weg zu lenken!

Die Zahl der Rundfunkhörer erneut geklungen. Die Gesamtzahl der Rundfunkhörer in Deutschland betrug am 1. April 1936 7.683.841...

(Fortsetzung von Seite 1)

zu den Verpflichtungen nicht hinzuzufügen, die sich für Deutschland, wie für seine Nachbarn, bereits aus dem Völkervertrag von 1919 ergeben...

Der Abschluß des deutsch-französischen Völkervertrages hat dem Vertrag des Völkervertrages von 1919 ein neues Gesicht gegeben...

es ist daher merkwürdig, daß es nicht in seinem eigenen Interesse den Abschluß irgendeiner Weiderechtigkeit mit der Kommission beauftragt...

Am die Rückkehr Deutschlands nach Genf:

VII. Es ist nicht, daß Deutschland sich bereit erklärt hat, in den Völkervertrag zurückzukehren. Seitdem Deutschland Genf verlassen hat, hat die Regierung unablässig betont...

Die Rückkehr Deutschlands in den Völkerbund würde sich gegenwärtig in Unklarheit verhalten. Die Weiderechtigkeit hat in dringlicher Form als vor...

Die Weiderechtigkeit formuliert einen anderen Vorschlag, der mit den Grundthesen des Völkervertrages übereinstimmt...

Wenn dem nach der Wille der deutschen Regierung nicht sein sollte, so müßte man schließen, daß die Rückkehr des Reiches in den Völkerbund...

Nicht einmal die Weiderechtigkeit gefallen!

VIII. Die Weiderechtigkeit scheint sich nur mit großer Mühe auf den Weg der Abklärung zu bewegen...

Allerdings hängt die deutsche Regierung vor, daß der Humanisierung des Krieges Aufmerksamkeit gewidmet werden soll...

IX. Der deutsche Friedensplan enthält Vorschläge über die Beseitigung der deutsch-französischen Beziehungen. Die französische Regierung hat davon Kenntnis genommen...

X. Das die Einbeziehung der Verpflichtungen, die die französische Regierung übernommen hat, durch Frankreich betrifft...

durch einer Theorie erkläre müßte, die eine Unterscheidung zwischen den Regierungen und den Völkern anstrebt...

Die Schlüsselfragen:

Zum Abschluß: Berechtigt das Völkerrecht eines Volkes zur einseitigen Annulierung der eingegangenen Verpflichtungen?

Und nun Frankreichs Plan:

Die französische Regierung hat ihre Gegenvorschläge zum Friedensplan in Form einer umfangreichen Erklärung veröffentlicht...

Die Erklärung läßt sich in ihrem Teil I folgende Grundthesen an:

- 1. Der erste Grundgedanke für internationale Beziehungen muß die Anerkennung der Gleichberechtigung und der Unabhängigkeit aller Staaten...
- 2. Es gibt keinen dauerhaften Frieden zwischen den Völkern...
- 3. Es gibt keine wahre Sicherheit in den internationalen Beziehungen...
- 4. Die Weiderechtigkeit ist kein Hindernis dafür, daß ein Staat in gewissen Fällen freiwillig...
- 5. Die Weiderechtigkeit ist vor allem in der Anwendung der Bestimmungen...
- 6. Die bestehende Ungleichheit zwischen den Völkern...
- 7. Wenn der gegenseitige Verkehr im unterirdischen Rahmen des Völkerbundes...

Die Bewegung des Europa von heute:

- 1. In einem mit II bezeichneten Teil werden dann folgende „politische Dispositionen“ vorgeschlagen:
- 2. Eine typische regionale Einheit ist in der Gesamtheit Europas vorhanden...
- 3. Selbst wenn die Erklärung lebend sollte, daß Europa ein zu weites Gebiet ist...
- 4. Diese Organisation muß einem europäischen Rat übergeben werden...
- 5. Das internationale Recht fordert die Achtung vor den Verträgen...
- 6. Keine Forderung auf Abänderung kann vor 10 Jahren eingebracht werden...
- 7. In diesem Punkte sind besondere Dispositionen vorgesehen...
- 8. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...
- 9. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...
- 10. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...

durch die Zusammenarbeit aller in der Lösung der Rechte eines jeden gefördert werden?

Keine europäische Regierung kann sich auf den Abschluß neuer Abkommen einlassen...

Die in London am 1. April überreichten Vorschläge schwebten sich hierüber aus.

14. Neben die kollektive Sicherheit im europäischen oder regionalen Rahmen...

15. Alle angebotenen im europäischen Rahmen bestehenden Verträge...

Wirtschafts-Vorschläge:

- 16. Wenn es ein feststehendes angehen werden kann, daß der Wohlstand der Völker...
- 17. Die rationelle Organisation der gemeinsamen Wirtschaft...
- 18. Die Erweiterung der Abwehrkräfte...
- 19. Die Stabilität im Warenaustausch...
- 20. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

21. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

22. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

23. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

24. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

25. Die doppelte Notwendigkeit eines gemeinsamen Wirtschaftskreislaufes...

Der Völkerbund ist die Hauptsache!

Der Teil IV enthält die Schlüsselfragen.

26. In dem vorliegenden Friedensplan darf nichts als dem Völkerbundscharakter entsprechen...

27. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...

28. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...

29. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...

30. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...

31. Die Weiderechtigkeit über die Durchführung der Verträge im europäischen oder regionalen Rahmen...



Mannheim, den 9. April.

Der Grüne Donnerstag

Drei Tage vor Ostern ist Grüner Donnerstag. Das Volk mag ihn einmal als Frühlingsfest ansehen...

Gründonnerstag ist kein Feiertag mehr. Aber er hat doch noch etwas Besonderes: er ist mehr als eine Naturerkenntnis...

Der Oberbürgermeister als Dinerhase

Nicht nur als Weisheitsmann, sondern auch als Dinerhase behält sich Mannheims Oberbürgermeister...

Aber eben der Oberbürgermeister, um die Dinerhase zu vertreiben, gab es noch allerlei schöne Sachen zu sehen...

Den Reigen der Darbietungen eröffnete Fräulein Mad, die mit ihrer schönen Sopranstimme ein von Herrn Franz (Müller) und Herrn Krauth (Manier) begleitetes Kinderlied sang...

Angeklagter Beamter verurteilt

Die Große Strafkammer verurteilte am Mittwochabend nach zweitägiger Verhandlung den Mannheimer Stadtmagister Ernst Gerd von Dier wegen Untreue in Lateinzeit mit Unterdrückung...

Der seit 1920 in der hiesigen Verwaltung beschäftigte Angeklagte hatte neben seinen dienstlichen Verpflichtungen in der Verwaltung noch verschiedene Nebenämter...

Die Beschlüsse sind vor, auf Einzelheiten sind dieser Verhandlung nach zurückzukommen.

Schulung der Lebensretter

Vorbereitung für die Strandbadausflug

Mannheimer System - 4000 Lebensretter seit 1927 ausgebildet - Tauchen ohne Luft, Ringergriffe und Wiederbelebung

Abends geht im Städtischen Hallenbad ein das rechte Leben los, da treten einmal in der Woche auch die Lebensretter an...

In Mannheim, am Zusammenfluss von zwei Strömen, mit einer Willen-Beschreibung im Umkreis und hiesigen Baden- und Paddelgelegenheiten...

Da wird man zunächst mal die Ausdauer im Schwimmen geübt, denn ohne die geht es ja keinesfalls, und auf Rücken und Brust müssen die Männer eine halbe Stunde lang schwimmend durch Wasser strampeln...

Es war ihm leichter anzubringen als der von alterher bewährte Ringhafen, und macht es jedenfalls unnötig, den eifigen Anweisungen anzuwenden...

Kümmlich haben die Männer die Schwimmtechnik bereits (Frauen wird nicht verlangt), und die Theorie der Tauche ist wie diejenige der ersten Tauche in Unglücksfällen...

Da steht sich eine Gruppe formlos an, knipst die Schuhe und läßt seinen Anzug offen, springt flach ins Wasser; 300 Meter müssen sie hinter sich bringen...

An melden Tauch aber haben die Leute, die da regelrechte, langwierige Ringkampfe im Wasser aufzuheben, sich mit Tauch und Untertrieb haben...

So ist die Lebensrettungsschule eine vielseitige Schule, man lernt Samariterdienst und weiß sich selber Tauch zu wehren...

Die Freizeugeschäfte an zwei Waisontagen geöffnet

Aus der Bezirksratsarbeit

Von neun bis zwei und von drei bis fünf Uhr taglich getrennt der Bezirksrat, der außer den üblichen Wirtschaftsfachkommissionen eine Reihe von Sonderkommissionen und andere Dinge zu erledigen hat...

Die Freizeit-Anstalten hatte beim Polizeipräsidium um die Erlaubnis nachgesucht, während der Reichsbildungsferien an den beiden Hauptsonntagen ihre Freizeugeschäfte jeweils in der Zeit von 8 bis 11 Uhr geöffnet halten zu dürfen...

Bei den Handelsbetrieben, die einen großen Teil der Tagesproduktion einnehmen, befand sich ein Fall, in dem nicht nur eine grundsätzliche Entscheidung gefasst wurde...

Gegen zwei Polizeiwachmeister aus Orten des Amtbezirks Mannheim waren dienstliche Verordnungen erlassen, gegen die von den Betroffenen Beschwerde eingeleitet worden war...

machen, daß man unbedingt an dem Werke festhalten müsse, das in vorbildlicher Weise Baden geschaffen habe...

Mit zweihundert v. D. Gewinn sollte ein Kaufmann geachtet, der sich auch sonst noch Verdienste gegen die Bestimmungen hätte zuschulden kommen lassen...

Gegen zwei Polizeiwachmeister aus Orten des Amtbezirks Mannheim waren dienstliche Verordnungen erlassen, gegen die von den Betroffenen Beschwerde eingeleitet worden war...



Herr Albert von Schiller in den Jahren 1811/12, der zu Diers in Mannheim aufsteigt.

ten vorgeworfen wurden. Auch hier besteht kein Zweifel darüber, daß der Mann nicht auf seinem Posten bleiben konnte...

Genehmigung erteilt: Ludwig Geier für die Verwaltung des Friedhofes, Friedrich Geier für den Wirtschaftsbetrieb im Brauereibereich...

Die gute Adresse

Für die innerstädtische Arbeit und den höchsten Stand als Kommunikationssystem

Cäsar Feschenmeyer • 31, 3

Freies Erlaubnis: Ede Wähler und Geschäftliche; Herr Geier für die Verwaltung des Friedhofes...

Meldung von Freiwilligen für die Luftwaffe

Das Reichsluftfahrtministerium gibt bekannt: Die nächsten Einstellungen von Freiwilligen in die Luftwaffe erfolgen am 1. Oktober 1938...

Für die Einstellung kommen in Frage: a) Für die Fliegertruppe Bewerber von 18-28 Jahren; mit 23 Jahren jedoch nur in Ausnahmefällen...

19 Jahre alt wird morgen in voller Mannheit Frau Julie Friedl Boor, Mannheim, J. 4, 5, eine treue Gefährtin der RMW, Mannheimer Wälderin...

Einzelkameradschaft Mannheim des Soldatenbundes, die Mitglieder des Soldatenbundes in Mannheim sind...

LADENBURG Besucht die 2000jährige Keltensiedlung und Römerstadt. Das ideale Frühjahrs-Ausflugsziel!

MARCHIVUM

Karfreitag

erscheint keine Zeitung.

Karfreitag

erscheint nur eine Ausgabe der Neuen Mannheimer Zeitung, und zwar um 12 Uhr. Anzeigen für diese Ausgabe sind bis spätestens Samstag, 9 Uhr vormittags, anzugeben.

Unsere Bezugs- und Offertenstellen bleiben am Samstag bis 1 Uhr geöffnet.

NE-Volkswohlfahrt und der Osterhase

Am Ostermontag, 12. April 1938, treffen sich in der Halle der Osterhase alle Mannheimer als beim NE-Volkswohlfahrt auf dem Weg des Osterhasevereins Redarndt in der Herzogenstraße beim Landesgefängnis.

Hier wird der Osterhase mit seiner ganzen Familie in höchst einfacher Form erscheinen, um Kinder hilfsbedürftiger Volksgenossen persönlich zu besuchen.

In die NE-Volkswohlfahrt freudig und dankbar aller deutschen Menschen in, hat sie auch überaus freundlichwillige Beziehungen. So werden diese Osterhasen zwei Musikkapellen mit schneidigen Weibern verbinden, die Kinder selbst werden sich in Spielen und Tänzen tummeln und gütigst durch den fröhlichen Gesang den Osterhasen durchfliegen.

Die Vereinten Heimkehrer von Mannheim nebst Vereinen ermöglichen es aber der NE, ihrem Osterhasen die erforderliche „Hies-Kommunikation“ für die Kinder zur Verfügung zu stellen. Man spricht sogar von Osterhasen, die während des Osterfestes den goldgelben Osterhasen erschlaffen lassen.

Mannheimer Forum und ersieht sich an Kinderbild und Osterhasen! R. B.

Beisetzung von Stadtpfarrer Reitz

Unter harter Anteilnahme wurde Stadtpfarrer Reitz zur letzten Ruhe beigesetzt. Die Einsegnung nahm Stadtpfarrer Seel vor, der eine Reihe von Glückwünschen und Wiederworten verlas, die der Verlebte selbst für diese Abschiedsfeier ausgewählt hatte und die mit dem Bistumsbischof, Bischof von Bamberg, und dem Bischof von Mainz, Bischof von Mainz, übereinstimmend waren. Ein Vers aus dem N. Psalm: „Die Welt ist unser Haus, und wir sind Fremde“ wurde vorgelesen und wie es der Verlebte gewünscht hatte, sprach der Bischof am Ende über die Beisetzung.

Sommer-Spielwaren Spielwarenhäuser Carl Homen, Mannheim, Rathaus

Verein und das Leben des verstorbenen Stadtpfarrers, sondern über das Wort Gottes zur Verständlichkeit und zum Aufklärung.

Nach der vom Reichsverband veröffentlichten Einigungserklärung in der Reichshauptstadt wurde im April 1938 im Ort, mit dem Ziel des Reichsverbandes an der Spitze, der Trauerzug zum Grab, wo an diesem Ort nach gelang wurde, was der Verlebte gewünscht hatte. Die Kranzniederlegungen zeigten davon, welcher Beliebtheit sich der Verlebte erfreuen durfte.

Dienerreisen in Schwung gekommen

Die Reise ist für den Verkehr gestiegen.

Es mag wohl daran gelegen haben, dass man erst annehmen wollte, wie sich das Wetter auf die Ferienreise auswirkt, wenn sich auf der ganzen Linie bei den Dienerreisen eine Zunahme der Nachfrage zeigte. Seit zwei Tagen besteht diese Nachfrage jedoch nicht mehr und der Verkehr ist recht gut in Schwung gekommen. So weit bis jetzt festzustellen war, handelt es sich allerdings fast ausschließlich um die Reise nach Ostpreußen, die sich von Mannheim aus auf das ganze Reich ausdehnen, ohne dass ein Wechsel besonders bevorzugt wurde. Auf dem Weg nach Ostpreußen, wo es geradezu ein Muss ist, nach dem Osten zu fahren, ist ein Wechsel besonders bevorzugt wurde. Auf dem Weg nach Ostpreußen, wo es geradezu ein Muss ist, nach dem Osten zu fahren, ist ein Wechsel besonders bevorzugt wurde.

Das Werkstoffwörterbuch des Lehrlings

Unterleitet des Meisters und der Eltern

Vom 1. April ab wird nach den Richtlinien des Reichsverbandes der deutschen Gewerkschaften jeder Lehrling ein Werkstoffwörterbuch erhalten, das bei der beruflichen Weiterbildung als wertvolles Hilfsmittel bei der beruflichen Fortbildung angesehen wird. In das

Sänger trafen sich in der „Liedertafel“

Dem Gedächtnis Friedrich Silchers — Ein Kameradschaftsabend

Viele Gesangsvereine sind in der Untergruppe IV der Gruppe I des Sängervereins Mannheim vereinigt: Gesangsverein Sängerkreis, Ruppel'scher Männerchor, Gesangsverein der Polizeibeamten, Wandmannschaft der Schwaben und Mannheimer Liedertafel für all ihre Sänger wurde gestern im Vereinshaus der „Liedertafel“ ein Sängerkreis durchgeföhrt, dem die Sänger zahlreich beiwohnten. Untergruppenführer H. Folgt begrüßte, auch in seiner Eigenschaft als Vereinsführer der Mannheimer Liedertafel, die Sängerkameraden und gedachte des verstorbenen Ehrenvorsitzenden, Carl Weid, der gestern nachmittag in Heidelberg zur letzten Ruhe geleitet worden ist.

Die Reihe der Darbietungen begann mit dem gemeinsamen Lied „Nimm ein Glas Wein“, dann kamen ausschließlich Originalkompositionen und Bearbeitungen von Friedrich Silcher zum Vortrag. Mit „Durch die Welt ist es so schön“ und „Wir sind die Welt“ machte der Gesangsverein „Sängerkreis“ den Anfang; ihm folgte der Ruppel'sche Männerchor mit „In einem tiefen Grunde“ und „Nun ist es wieder so schön“, der Gesangsverein der Polizeibeamten sang „Morgen muß ich fort von hier“ und „O wie herbe ist das Schicksal“. Nun trat der Ehrenvorsitzende der „Liedertafel“, Ulrich Dersch, über Friedrich Silcher zu sprechen, über sein Leben, sein Werk und seine Beziehung zum deutschen Sängertum. Der Redner entlockte sich dieser Aufgabe in vorbildlicher Weise, indem er in kurzen Zügen, abwechselnd von der stilvollen Wiedergabe biografischer Notizen, über das Leben und Wirken Silchers sprach, das oft nachschauen, aber unzureichend beschreiben und Bearbeiten vollkommener Melodien, dessen Kompositionen selbst wieder Vorbilder geworden sind. Friedrich Silcher hat das Volkstied in seiner reinen Form für den Männerchor bearbeitet.

Weitere Chorvorstellungen folgten den mit Beifall aufgenommenen Ausführungen Ulrich Dersch's. Der Männerchor der Wandmannschaft der Schwaben brachte zum Vortrag „Ach, du lieber Himmel“ und „Das Leben bringt mich groß Freud“ und der Männerchor der „Liedertafel“ selbst: „In End“, „Nun Frühjahrs“ und „Liedertafel“. Chorleiter und Sänger bemüht sich, ihr Bestes zu geben und im Rahmen dieser Veranstaltung gut abzukommen, was auch im allgemeinen recht gut gelungen ist.

Über das Kulturprogramm des Deutschen Sängerbundes sprach dann noch Untergruppenführer Folgt. Er würdigte das Lied als nationalpolitisches Erziehungsmittel, mit dem der deutsche Mensch zu Kraft und Einheit geformt wird. Kraft und Gehalt sollen keinen künstlerischen Wert verlieren, sondern ihrem eigentlichen Zweck wieder zugeführt werden, eine Brücke zu schlagen zu hartem Gemeinschaftsleben, das alle Volksgenossen erhebt.

Reiz der Dichtung ist es, der die Arbeit am deutschen Lied beherrschen soll, sondern die Aufgabe, ein aus innerem Erleben erwachsendes Ziel zu verfolgen. Alles, was unser Volk bewegt, soll im Lied hörbare Erfüllung finden und weitergegeben werden. Damit trägt der Chorleiter eine große Verantwortung, denn er muß den neuen Liedern mehr Beachtung schenken als bisher, und zwar dem Liedgut, das wirklich dem Geiste der Zeit entspricht. Was dem Volkstied kein Künstler werden; inneres Erleben ist notwendig, das im natürlichen Singen fließt und das Lied mit dem Geist der neuen Zeit erfüllt.

Ein kameradschaftliches Beisammensein gab dem Abend einen harmonischen Abschluß. Mitwirkende der beteiligten Vereine und des Gesangsvereins der „Liedertafel“ machten sich um die Aufrechterhaltung des Abends verdient. Begrüßungsansprache Hans Warg verlas das Amt des Anführers, bis auch der letzte Vortrag der Solisten geschli war. Weitere Vorträge und Stimmungsmusik beherrschten die Vortragsfolge.

Die Polizei im geistigen Wettkampf

„Der Polizeibeamte als Nationalsozialist im Leben und im Handeln“

Die deutsche Polizei hat vor kurzem auf Anregung ihres Befehlshabers, Generalleutnant und SS-Oberrangführer Dalwege, einen geistigen Wettkampf ausgeschrieben, der ein ernstliches Ergebnis zeigt. Durch einen Vortrag des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern war im Juni 1935 für alle deutschen Polizeibeamten ein schriftlicher Wettbewerb ausgeschrieben worden. Als Aufgabe war gestellt das Thema „Der Polizeibeamte als Nationalsozialist im Leben und im Handeln“. In dem Brief, der es bei dieser Wettbewerb den deutschen Polizeibeamten übergeben worden sollte, einmal zu bearbeiten, wies er sie mit dem Gehörten der Nationalsozialistischen Bewegung vertraut gemacht haben. Der deutsche Polizeibeamte sollte den Beweis antreten, daß er bereit ist, die nationalsozialistische Weltanschauung nicht nur dem Wort nach und nicht nur im Dienst, sondern durch die Tat und in jedem Augenblick seines öffentlichen und privaten Auftretens zu verwirklichen.

- 1. Preis des Führers: Hauptwachmeister der Schutzpolizei Otto Venter, Jena.
- 2. Preis des Führers: Hauptwachmeister der Schutzpolizei Erich Gohler, Saarbrücken.
- 1. Preis des Vorsitzenden Ministerpräsidenten: Hauptwachmeister der Schutzpolizei Alfred Hlegner, Hamburg-Wilhelmsburg.
- 1. Preis des Reichsministers für Volkserziehung und Propaganda: Oberamtsverwaltungsleiter Anton Schuler, Philippsburg (Baden).
- 1. Preis des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern: Kriminalassistent Hans Werner Beranberg.
- 2. Preis des Vorsitzenden Ministerpräsidenten: Oberamtsverwaltungsleiter Otto, Aldershausen.
- 1. Preis des Vorsitzenden Ministerpräsidenten: Hauptwachmeister der Schutzpolizei Otto Ridel, Berlin O. 11.
- 2. Preis des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern: Hauptmann der Schutzpolizei Karl Hill, Kiel.
- 2. Preis des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern: Kriminalassistent Georg Richter, Wiesbaden.
- 2. Preis des Reichsministers für Volkserziehung und Propaganda: Obersparkametskommissar Otto Bartels, Dresden.

Die übrigen preisgekrönten Arbeiten wurden nach ihrem Wert in drei Gruppen eingeteilt, wozu denen zur Gruppe I 19 Arbeiten mit „gut“, zur Gruppe II 122 Arbeiten mit „gut“ beurteilt, geblieben.

Jeder der Preisträger erhielt ein vom Reichsminister Dr. Reich unterzeichnetes Anerkennungsdiploma, das ihm durch den zuständigen Dienstvorsetzten mit einer kurzen Ansprache überreicht wurde. Als Preise erhielten die Sieger praktische Gegenstände, wertvolle Bücher und Kunstgegenstände. In den Preisen der Sondergruppe geblieben u. a. ein Leibschlüssel und eine Bronzestatuette des Führers, ein Wohnwagen „Veica“, eine Schreibmaschine, eine Bildstube usw.

Reichsminister Dr. Reich betonte in einem besonderen Rundschreiben, daß die zur Verteilung kommenden Preise jeden der aus dem Wettbewerb hervorgegangenen Polizeibeamten an die große Zeit des Aufstehens des nationalsozialistischen Staates erinnern sollen. Im Reich Adolf Hitler werde von jedem Polizeibeamten erwartet, daß er sich immer mehr die Weltanschauung der Nationalsozialismus in eigenem Werk und in dieser inneren Verbundenheit mit dem neuen Staat sein Handeln formt.

Die Teilnahme an diesem geistigen Wettbewerb der deutschen Polizeibeamten war außerordentlich hoch. Bis zum Schlußtermin hatten über 400 Bewerber aus allen Ecken des Reiches sich durch Einbringung ihrer Arbeiten daran beteiligt. Es begann eine sehr sorgfältige Prüfung und Eichtung der Arbeiten, die mehrere Monate in Anspruch nahm. Nach zwei Vorgesprächen, an denen jedesmal ein von der unabhängigen Verwaltung der NSDAP ernannt gewählter Vertreter der Bewegung mitbeteiligt war, gelang es, als überdurchschnittlich angesehenen Arbeiten an einen Hauptprüfungsausschuß, der im Reichs- und Preussischen Ministerium des Innern die endgültige Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten vornahm. 19 Arbeiten kamen, nachdem sie die Vorprüfungen überstanden hatten, in den Endkampf.

Die zehn besten Arbeiten wurden als besondere Leistungen angesehen und mit Preisen des Führers und Rangiers, des Preussischen Ministerpräsidenten, des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern und des Reichsministers für Volkserziehung und Propaganda ausgezeichnet. Die Preisträger dieser Sondergruppe sind:

Werkstoffwörterbuch nach der Vorlesung wünschenswert, welche besonderen Arbeiten er in der vergangenen Arbeitswoche ausgeführt hat. Wegen Wohlwollens hat sich der Meister durch seine Unterstützung von der Fähigkeit und den Fortschritten des Lehrlings zu überzeugen. Ebenso soll den Eltern des Lehrlings das Werkstoffbuch ihres Sohnes in beruflicher Hinsicht zu empfehlen. Weiter dienen die Eintragungen der Berufswahl als Unterstützung für die Erweiterung ihres Berufswahl. Die Eintragung erhält durch Kontrollen der Arbeitstabelle den Fortschritt, daß der Ausbildungsstand der Lehrlinge gewöhnlich erfolgt und gefördert wird.

Keine Erhöhung der Einkommensteuer für Ledige

In den Wochen, daß für die ankommenden Kinderbeihilfen an Kinderreiche eine Erhöhung der Einkommensteuer der Ledigen geplant sei, hielt Staatssekretär Reichardt vom Reichsfinanzministerium in der Deutschen Steuerzeitung fest: Es geht

nicht an eine Erhöhung der Einkommensteuer der Ledigen. Für Ermäßigung der laufenden Kinderbeihilfen haben wir Wirkung ab 1938 die Rücklässe aus den gewählten Ehepaarverträgen zur Verfügung. Die Summe dieser Rücklässe wird sich bis zum Jahr 1940 fortgesetzt erhöhen. Die Summe der Rücklässe wird höchstwahrscheinlich schon im nächsten Jahr so groß sein, daß auch für das nächste Jahr unter 10 Jahren eine laufende Kinderbeihilfe von 10 Mark monatlich gewährt werden kann, und im Jahr 1938 so groß, daß der Kreis der bedürftigen Familien vergrößert werden kann. Von 1938 an stehen zur Verfügung laufende Kinderbeihilfen an Personen dieser Kategorie zur Verfügung, die heute aus der erhöhten Einkommensteuer der Ledigen zur Ermäßigung der einkommen Kinderbeihilfen vermindert werden. Denn es werden dann alle einkommen Kinderreichen Familien eine einjährige Kinderbeihilfe im Durchschnittsbetrag von 40 Mark erhalten haben. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden von 1938 an wahrscheinlich so groß sein, daß die Einzahlung der laufende laufende Kinderbeihilfen sehr erheblich ausgebaut werden kann. Eine Erhöhung der Einkommensteuer der Ledigen kommt weder jetzt noch später in Betracht.



Wenn Sie Damenwäsche

kaufen, dürfen Sie nicht vergessen, daß der Einkauf mehr als alles andere Vertrauenssache ist. Kaufen Sie deshalb Ihre Wäsche im Haus für Qualitätsware — im Hause HANSA

Tanzhose Kunstseidenkrepp, pastelfarb., m. Kunstseiden-Elastizität Größe 42-44	98.-
Taghemd Kunstseidenkrepp, in hellen hellen Farben, m. Kunstseiden-Elastizität Größe 42-44	125
Schlüpfer Matt-Charmerose, in allen Pastellfarben, mit Gummistreifen Größe 42-44	125
Schlüpfer Matt-Charmerose, in großen Pastellfarben, mit Spitzenmotiv	165
PrinzeBrock Matt-Charmerose, mit großem Maro-Motiv, in reicher Farbe beson. gewähl.	195
PrinzeBrock Matt-Charmerose, mit reicher Anfertigung	295
Garnitur „Bemberg-Matras“, aus waffelförmigem Gewebe, mit elegantem Tüll	Schlüpfer 1.75
Taghemd 1.75	
Garnitur „Bemberg-Matras“, aus reicher Stoffe, Gewebe mit feiner Spitzenverzierung	Schlüpfer 2.65
Taghemd 2.45	



Nur aus der großen Maggi-Flasche MAGGI'S WÜRZE nachfüllen lassen



„MAGGI“ ist nicht eine allgemeine Bezeichnung für Suppenwürze, sondern die gesetzlich mehrfach geschützte Fabrikmarke für alle MAGGI-Produkte

Es geht der Vöckerausstellung entgegen

Nur noch vier Wochen trennen uns von der Eröffnung der großen Reichsausstellung des Vöckerehandwerks und der damit verbundenen Vöckerläugung in Mannheim. Diese Veranstaltung verspricht in Verbindung mit den übrigen Wälvorkhaltungen ein Ereignis zu werden, auf das wir Mannheimer uns freuen dürfen.

Die Werbeplakate sind wie in allen deutschen Städten auch in unserer Stadt ausgehängt worden. Auf blauem Hintergrund halten zwei goldene Vöwen eine von Schwertern durchstochene Bregel, über der sich eine goldene Krone befindet. Auf der Grundlinie des Plakates zeichnen sich im Hintergrund die Umrisse der Stadt Mannheim ab, über der wiederum die Bergketten des Odenwaldes und der Harzt angeordnet sind. Die Beschriftung ist sehr knapp gehalten. Über dem Bild ist zu lesen: „Reichsausstellung des Vöckerehandwerks“, während unterhalb der Grundlinie in Goldschrift steht: Mannheim 9. bis 18. Mai 1909.

Die Mannheimer Bevölkerung hat in den letzten Wochen genügend Himmer zur Verfügung gestellt, so daß zunächst die Sorge von den Veranstalter genommen ist, die Tagungsteilnehmer nicht reichlos unterbringen zu können. Unmittelbar nach Oden werden bereits die ersten Gäste einreisen und zwar handelt es sich hier durchweg um Aussteller, die mit den Vorbereitungen zu der Ausstellung beschäftigt sind.

Polizeibericht vom 8. April

Die hiesige Feuerwehrt. Gestern mittags kürzte auf einer Straße der Oberstadt das eine Pferd eines Zweispännerfuhrwerks. Da sich das Tier nicht mehr von selbst erheben konnte, mußte es durch die Berufsfeuerwehrt auf die Beine geholt und in einem Transportwagen abgeführt werden.

Gehtelt und geschloßen. Gestern vormittag betrafen zwei auf Wanderschaft befindliche junge Leute, bei welcher Gelegenheit sie auf einer unverhüllten Aahauschulde einen Geldbetrag entwendeten. Die beiden Jünglinge konnten ermittelt und festgenommen werden. Ferner wurde ein Mann aus Brühl, der in Eckelheim in verschiedenen Häusern bettelt, festgenommen.

Radfahrer kürzt. Durch eigenes Verschulden an dem Abend nachmittags auf der Hof-Platz-Brücke ein Radfahrer mit einem Verkehrswagen zusammen, wobei er erhebliche Verletzungen erlitt. Der Verletzte fand Aufnahme im Städtischen Krankenhaus.

Was politischen Gründen wurden gestern 3 Personen festgenommen.

Sonntagsdienst am Karfreitag. Am Karfreitag bleiben die Büros des Polizeivorstehers geschlossen, jedoch ist für dringende und unauflösbare Angelegenheiten in der Zeit von 9.00-10.30 Uhr ein Sonntagsdienst eingerichtet.

Wegen Hauptreinigung sind die Räume der Post- und Meldebüro beim Polizeivorstehersamt wie folgt geschlossen: Am 14. April Zimmer 21, nachmittags, am 15. April Zimmer 20, den ganzen Tag, am 16. April Zimmer 18 und 19 nachmittags.

Anmeldepflicht für kaufmännische Lehrlinge

Die Mannheimer Handelschulen müssen in einer Bekanntmachung darauf aufmerksam, daß laut Ord.-Rat sämtliche Betriebsführer verpflichtet sind, ihre Lehrlinge und Gehilfen zum Besuch der Mannheimer Handelschulen (Carlshöhle-Handelschule in R. 2, 2 und Friedrich-Wilhelm-Handelschule in C. 6) am 15. April anzumelden, aus dem dann, wenn der Lehrling zunächst nur probeweise oder später eingestellt wird, Schulpflichtig sind alle Lehrlinge, die das 15. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Der Pionierverein Mannheim veranstaltete einen gutbesuchten Kameradschaftsabend. Vereinsleiter Häfner begrüßte die in dem Verein neu Eingetretenen und gedachte des Gründers des 2. Reiches, des Fürsten Bismarck, und unserer Führer Adolf Hitler, des Gründers des 3. Reiches, dessen Geburtstag bevorsteht. In dem am 6., 7. und 8. Juni in Kehl a. Rh. stattfindenden Badischen Pioniertag erhalten die beteiligten Kameraden 90 Reichsmark, das Stück zu 1 Mark, und 300 Mark als Eintrittsgeld. Der Eintrittspreis beträgt 150 Mark. Auch alle noch dem Verein fernbleibenden Pionierkameraden Mannheims sind freundlich eingeladen; ebenso zu dem am 1. Mai in der Pionierkaserne stattfindenden Kameradschaftsabend.

Straßenkontrolle des Reichstierschuhbundes

Samariter der Tiere

Wenn der Kutscher in der Kneipe sitzt — Die Kasse im Vogelflägel — Mailäfer in der Streichholzschachtel

Der Reichstierschuhbund hat in Berlin vor wenigen Wochen eine Interessante Versammlung abgehalten. Neben der Kontrolleure des Berliner Tierschuhvereins und den Strafen unterliegt, um auf ihren Tierschuhungen nicht nur unvorsichtige Fälle von Tierschuhern zu vermeiden, sondern vor allem das Publikum über die richtige Verwendung der Schuhe aufzuklären. Diese Rede, die nun in der hiesigen Presse einen großen Erfolg erzielt hat, handelt sich auf das ganz neue Gebiet ausgedehnt worden.

Ununterbrochen tritt der Fuß des Straßenbahnführers auf den Hebel der Warnungsglocke — ober ein Pferd, das schon seit einer geschlagenen Stunde in einer Berliner Ausfallstraße steht und sich nun mit seinem Wagen über die Schienen gestellt hat, verfehlt diese Signale freilich nicht. Ein schweißes kaltes Schweiß perlt ihm auf die Stirn, sitzend und stierend wartet die arme Kreatur auf ihren Herrn. Keine warme Hand rührt ihm das kalte, sein Köpchen fröhlich, nicht! Draußen in der warmen Schanzstraße der plüschverlegte Kutscher, trinkt seinen Wog und schlingt in fröhlicher Zufriedenheit die Spielarten Mailäfers auf den Tisch. Was kümmert ihn das Pferd?

Die Straßenbahn fährt weiter. Ein Herr, der eine Plakette trägt mit über dem „M.“ auf blauem Grund, hat das Pferd zurück zur Vorderstraße geführt und die Bahn freigegeben. Und nun hebt er vor dem Fuhrmann und zeigt seinen Anzeiger: „Die Kontrolle des Reichstierschuhbundes, bitte Ihre Personalkarte!“

Wieder einmal hat der Straßenbahnführer des Reichstierschuhbundes einen Tierschuh auf feister Lad erlappt und unverzüglich Anzeige bei der Polizei erhalten. Diese Straßenkontrolle gegen Tierschuhler ist gegenwärtig in Berlin eine Neuerung, die sich demnächst auf das übrige Reichsgebiet ausdehnen wird. Von frühmorgens bis spätabends sind diese Straßeninspektoren unterwegs. In, sie haben scharfe Augen, nicht etwa ihren federnden Blicken, die sich auf alle tierliche Lebewesen, sowie sie im Straßenbild erscheinen, richten. Da der Reichstierschuhbund nach dem neuen Tierschutzgesetz amtlichen Charakter trägt, sind seine Kontrollbeamten gewissermaßen Hilfsorgane der Polizei. Sie achten auf die ordnungsgemäße Befestigung der Pferde, überzeugen sich von dem allgemeinen Körperzustand der Tiere, prüfen die Schwere der Wagen, die sie zu ziehen haben, und richten ihr besonderes Augenmerk auf die Behandlung, die man den verborgenen Dankschnecken angedeihen läßt.

Da findet ein arbeitsloser kaum mittelgroßer Hund vor einem schwer mit Holz beladenen Karren. Sein Gähnen hat der Wagenführer mit dem abgemagerten Tier, er selbst noch hat auf der Ladung und treibt mit Klüßen und Zeltworten den armen Jährling zu ardueren Kräfteanstrengungen an. Die Kontrolle ergibt, daß der Mann überhaupt keinen Erlaubnischein für sein ein Gefährt hat. Bei der Unterlassung der Handhabung stellt sich noch dazu heraus, daß viele in einem lächerlichen Zustand befindet. In wenigen Wochen wird

das der Mann vor Gericht verantworten müssen, das anzuweisen ist, gegen Tierschuhler streng vorzugehen.

Tierschutz

nennt die Kinder diese Kontrollen, die gerade von ihnen nie in Anspruch genommen werden. Da erzählen sie den Beamten ins Ohr, daß im Danie R. lounah, vier Treppen hoch, eine Kasse immer häufiger für die Polizei geht der Streichdienst dieser Kasse nach und liefert ein halbvorgestelltes Küchlein aus — einem Vogelbauer. Ein kleines Mädchen läuft ein andermal den Beamten am Hof und gibt schäkern an, daß der Karrenjunge ständig fliegen sollte ein anderes Kind will ziehen haben, daß ein Knabe im Hof auf Spaten ist.

Für solche Unarten der Kinder sind nach dem neuen Tierschutzgesetz die Eltern oder deren gesetzliche Vertreter verantwortlich und werden bei größeren Verfehlungen entsprechend bestraft, wird uns vom Reichstierschuhbund erklärt. Sie werden jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, daß auch das Sammeln von Mailäfern in Hirschkäse, und oft sogar nur in Händchenschachteln, streng verboten ist.

Selbst das unartige und schädliche Tier darf nach dem neuen Bestimmungen vor der Tötung nicht unnötig gequält werden. Beweist, es ist im Laufe der Jahre und besonders jetzt, nachdem der Staat selbst mit größtem Nachdruck gegen die Tierschuherei vorgeht, schon vieles besser geworden. Die Menschen beginnen mehr Verständnis für die Kreatur zu zeigen. Und vieler Tage haben wir mit einer Anzahl von Berliner Großhändlervereinen unterteilt sind, Anschläge in den Tullungen weisen darauf hin, daß die Welpenführer den Anordnungen der „Zustellen“ hinsichtlich der Befestigung, Fütterung, Erhaltung und der sonstigen Behandlung der Jagdtiere unverzüglich Folge zu leisten haben.

Freilich haben unsere Beamten da manchmal auf energielosen Widerstand, aber diese sind selbst gute Pferdekenner und verstehen wohl mit solchen Worten in der schmerzlichen Aufzucht „unmöglichen. Hierdurch berechtigten auch Verfehlungen den Verdacht auf ein schärferes Auffassung des Tierschutzes mit dem schuldigen Fahrer.“

Vielleicht ist das Gebiet der Straßenkontrolle des Reichstierschuhbundes. Oft genug werden überanstrengte Pferde angetroffen, die trotz Pfeißengeschloß und aufeinander Ruhe die Last nicht mehr zu stehen vermögen. Da genügt ein Telefonanruf, und in kürzester Zeit ist ein Traktor des Tierschutzes zur Stelle, der den armen Tieren helfspringt. Aber nicht nur auf den Straßen, sondern auch in Baumgraben und Ausschüttungen sind diese Samariter der Tiere zu treffen, wie sie auch ihre Kontrolle in den Wagenburgen der Hühner oder den Kautierkäse der Schenkellungen ausüben. Sollen es es aber angekündigte Schwärzlichkeit, sondern mehr Leidenschaft und Haverland, die den Tieren unnötige Qualen zufügen.

Neuregelung des kaufmännischen Unterrichtswezens

Der Minister des Innern und Unterrichts hat im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und dem Justizminister eine Bekanntmachung über die Neuregelung des kaufmännischen Unterrichtswezens erlassen.

Darauf werden Handelschulverbände gebildet und diese nach der Gemeinde benannt, in der sich die Verbandshandelschule befindet (Schulgemeinde). Alle am Orte einer Handelschule oder in einer Verbandsgemeinde eines Handelschulverbandes beschäftigten fortbildungsbefähigten kaufmännischen Tätigen sind verpflichtet, die für sie in Frage kommende Handelschule zu besuchen. Die Schulspflicht umfasst den ersten und zweiten Teil der drei Jahresklassen, dauert jedoch nicht über das vollendete 18. Lebensjahr hinaus.

Die Betriebsführer sind bei Strafverurteilung verpflichtet, alle in ihren Vertrieben kaufmännisch beschäftigten jungen Leute im fortbildungsbefähigten Alter jeweils bei dem Leiter der betreffenden Handelschule rechtzeitig an- und abzumelden, ihnen die für den Besuch der Schule notwendige freie Zeit zu gewähren, sie zum gewissenhaften und regelmäßigen Besuch der Schule anzuhalten, sowie dafür zu

sorgen, daß die Schüler im Besitze der erforderlichen Veranmittel sind.

Vorliegende Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. April in Kraft. Verbandshandelschulen befinden sich in:

- Bretten, Brühl, Bollbrunn, Köhler, Bühl, Donauwörth, Durrwangen, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg, Eberbach, Heilbrunn, Durach, Karlsruhe, Kehl, Konstanz, Koblitz, Sagen a. O., Lahr, Lorsch, Mannheim, Schwetzingen, Reilbach, Rodach, Mühlheim, Neustadt, Oberkirch, Offenburg, Pforzheim, Baden-Baden, Gaggenau, Germersheim, Hattorf, Lösslingen, Schopfheim, Zell i. B., Wehringen, Sinheim, Straßburg, Leubersheim, Heilbrunn, St. Georgen, Trüben, Willingen, Wolfhagen, Waldbrunn, Weinheim, Wertheim, Wiesloch, Wolfach, Hornberg und Wolfach.

Das Amtsbereich des Badischen Ministeriums des Innern und Unterrichts vom 7. April gibt in der Anlage zur Bekanntmachung darüber Aufschluß, welche Verbandsgemeinden innerhalb und außerhalb der einzelnen Amtsbezirke den genannten Handelschulen (Schulgemeinden) zugeordnet sind.

Verbraucherhöchstpreise für Speisefertigwaren im April

Auf Grund der Verordnung über Preisobergrenzung werden im Einvernehmen mit dem Kartellwirtschaftsverband Baden für den Monat April folgende Verbraucherhöchstpreise für Speisefertigwaren in Baden festgesetzt:

In Mannheim, Karlsruhe und Freiburg für weiße, rote und blaue Sorten bei Großabgabe an Verbraucher für 50 Kilogramm 3,40 Mark, für 10 Kilogramm 45 Pfennig und für 5 Kilogramm 5 Pfennig; für gelbe Sorten 2,80 Mark, 5 Pfennig und 5 Pfennig. In Weinstetten, die auf Infahren durch Verkäufer angewiesen sind, kosten von allen Sorten die 50 Kilogramm 3,20 Mark, 5 Kilogramm 45 Pfennig und 5 Kilogramm 5 Pfennig. In Gemeinden, die unmittelbar vom Erzeuger beliefert werden, kosten von weißen, roten und blauen Sorten die 50 Kilogramm 3,15 Mark und 5 Kilogramm 45 Pfennig, von gelben Sorten 2,45 Mark und 40 Pfennig.

Der Höchstpreis bei Großabgabe von gelben Fertigwaren an Verbraucher erhöht sich bei den Sorten „Zwei-Kreuzen“ und „Kreuz“ um 2 Mark. Für 10 Kilogrammabgabe an Verbraucher nicht festgelegt. Die Entscheidung darüber, welcher Gruppe eine Gemeinde zuzuteilen ist, trifft das Bezirksamt. In Zweifelsfällen entscheidet der Finanz- und Wirtschaftminister nach vorherigen Besprechen mit dem Kartellwirtschaftsverband. Die Einfuhrhöchstpreise gelten auch als Preisobergrenzung bei unmittelbarer Belieferung der Verbraucher durch die Erzeuger. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Der Baugarten verschwunden. Am Baugartenplan hat es eine neue große Veränderung gegeben, die sich wesentlich auf das Straßennetz auswirkt: Der Baugarten an der Anlage vor P 7 ist verschwunden. Die unterirdische Bedürfnisanstalt ist nunmehr jeweils fertiggestellt, daß sie in wenigen Tagen in

125 Jahre Matheus Müller - Elville a. Rh.



General-Vertreter: GEORG VOGEL
Mannheim, Deumarkt, 12
Fernruf: 5218

Benutzung genommen werden kann. Gegenwärtig legt man die letzte Hand an den Innenputz und die Fugen. Von der neuen Bedürfnisanstalt sieht man von der Straße aus recht wenig, denn über die bereits angepflanzten Eichen der Grünanlage ragen nur die eiserne Geländer an den Zugängen hervor.

Der Schlachthof und Viehhof in Mannheim wurde vom Reichsminister des Innern mit der Zustimmung von Kandidaten der Veterinärmedizin beauftragt. Für die praktische Ausbildung in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie in der Lebensmittelüberwachung kommen in Land Baden sieben Ausbildungshätten in Frage, und zwar die Schlachthöfe in Baden-Baden, Heidelberg und Lorsch, sowie die Schlachthöfe und Viehhöfe in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim. Der Schlachthof in Ludwigshafen wurde ebenfalls zur Ausbildungshätte bestimmt.

Der Reinzugang an Wohnungen betrug im Monat März 11 Zugänge durch Neubau 41, durch Umbau 2, Abgang durch Umbau 11. Von den neu geschaffenen Wohnungen sind 66 Wohnungen mit 1-3 Zimmern und 12 Wohnungen mit 4-6 Zimmern. Es wurden 17 neue Wohngebäude von privaten Bauherren erstellt, darunter 15 Reihenhäuser mit 1-3 Vollgeschossen und höchstens 4 Wohnungen. Für Neubauten, die zusammen 30 Wohnungen ergaben, wurde eine Bauförderung bewilligt. 21 durch Umbau entstandene Wohnungen wurden mit Reichszuschuß erstellt.



Wollen Sie mit Lust u. Freude Wandern?

dann „Switz-Trip“ ... die zuverlässigen

Der Herr für die ganze Familie.

H 1, 8 Brühlstraße MANNHEIM H 1, 8 Brühlstraße

Landsknechte, Markfelder, Heilebarden

Für die neuentstandene Siedlung Neu-hermsheim im Südboden der Stadt, sind nun auch die Straßennamen festgelegt worden...

Jughandwerker, meldet euch zum Gesellenwandern!

Am 20. April gehen wiederum viele Tausende von Wandergesellen auf Wanderlust, um ihr Glück in deutschen Landen zu probieren...

Meldungen sind über die Kreisvertriebsgemeinschaft Handwerk der zuständigen Kreis der Gewerkschaften...

Die Sozialisten trösten sich. Bei einer Zusammenkunft der Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Bundes der Sozialvereine im Ballhaus...

Zu Ostern den Roeckl-Handschiuh in allen Preislagen D. 1. 2. AM PARADEPLATZ

Wiederum deutscher Truppen in das Saargebiet und die endgültige Wiederherstellung deutscher Oberbefehl über ein eigenes Reichsgebiet...

Wahlgänge jetzt auch "Dachgeschoss". Die Reichsbahn hat den Wunsch vieler Reisenden erfüllt...

Mütterchule!

Mütterkurse des Reichsmütterdienstes. In der Mütterchule L. 9, 7, 3, Etod. beginnt am 2. April, abends 8 Uhr, ein neuer Kursus...

„Nur ein Komödiant“

Ein neuer Rudolf Forster-Film in der Alhambra

Die das Titelbild umrahmenden Fotostandbilder zeigen wieder einmal jenes nachgerade allzu häufig gescheite lässig-gelante Paderstücken-Milieu...

den Hof gerufen, auf eine seltsame schicksalhafte Art dazu andererseits ist dem menschlichen Schicksal...

Unter der großartigen und blühenden Regie Erich Engels entwirft sich ein lauter gefügtes Spiel hervorragender Darsteller...

Schauburg: Hauptmann Sorell und sein Sohn

Die besonderen Schwierigkeiten, die regelmäßig bei der Verfilmung eines großen literarischen Vorwurfs auftreten...

Ein Griff ins Diebesnest

Vier Fahrraddiebe und drei Gehir gefasst. Durch eingehende polizeiliche Nachforschungen gelang es im Laufe des vorigen Monats...

Karambolagen, die noch glimpflich abließen

Wad Ludwigshafens Polizei notiert. h. Ludwigshafen, 5. April.

Der Montag verlief nach ohne jeglichen Unruh in Ludwigshafener Straßenverkehr, dagegen gab es mehrere verheerende Karambolagen...

Bei leichteren Verletzungen kamen ein Straßenbahnfahrer und ein Kraftwagenlenker davon bei einem Zusammenstoß der Linie 9 an der Kreuzung der Hauptstraße und Hauptstraße...

Die Schaulustler eines Badengeländes gingen in Trümmern, als ein Wellensturm in der Bredensteine gegen ein dort abgestelltes, unbespanntes Pferdewagen...

Gleich im August hatten die Daisler eines Kraftwagens, der gestern gegen 11 Uhr bei der Fahrt nach dem Hauptbahnhof der Straße gegen ein am Hauptbahnhof angelegtes Verkehrsschild...

Ein zehnjähriges Junge, der Dienstag vormittag mit seinem Fahrrad neben einem Kraftwagen verfuhr, kam in der Hauptstraße Straße zwischen Hauptstraße und Hauptstraße...

Jahrgänger, 8. April. Zeit Donnerstagabend wird der Neine Gemeindefreier Hans Böhmert vermisst. Er entfiel sich nach Hirschbach...

Schwarzheim, 8. April. Eine schöne Leistung vollbrachte dieser Tage das von Hans-Johann Schürer geleitete Segelfluggesellschaft „Adonax“...

Gute Ergebnisse beim KZ-Schießen

Bei einem Vergleichsschießen der Schützen, die in den Krieg durch Freude-Schießarten auf den Schänden der Schützengesellschaft 1909...

Lohnsteuerbelege für das Kalenderjahr 1935

Bitte für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

Nach der Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 23. Dezember 1933 waren die Lohnsteuerbelege für das Kalenderjahr 1935...

Eine OSTERFREUDE für den HERRN

E. 1. 17 zeigt Ihnen A. Langenberger E. 1. 17 Herren-Ausstatter E. 1. 17

Der Arbeitgeber hat für die am 31. Dezember 1935 bei ihm beschäftigten Arbeitnehmer die Steuerkarte 1935...

Der Arbeitgeber hat für einen im Kalenderjahr 1935 beschäftigten Arbeitnehmer seinen Steuerkarte 1935...

Eine OSTERFREUDE für den HERRN E. 1. 17 zeigt Ihnen A. Langenberger E. 1. 17 Herren-Ausstatter E. 1. 17

Wird nicht vorgelegt hat, ein Lohnsteuerabwicklungsblatt auszufüllen. Er hat dies auch dann zu tun...

Arbeitnehmer, die am 31. Dezember 1935 in keinem Dienstverhältnis standen, haben die Steuerkarte 1935 unter geheimer Angabe der Wohnung...

Die Arbeitgeber haben außerdem für Arbeitnehmer, deren Arbeitslohn im Januar 1935 den Betrag von 400 RM überstieg...

Ein Sechzigjähriger, Karl Mang, ist seit einem Vierteljahrhundert Mitglied des Opernorchesters des Mannheimer Nationaltheaters...

Haben Sie Zeit?

Unsere Verfahren werden beachtlicher als wir es heute können. Hat sie noch der Begriff Zeit nur ein ungeliebter, es kann nicht auf Minuten und Sekunden an...

Unsere Uhr ist. Wichtig ist, daß sie ein Instrument ist, auf das wir uns unbedingt verlassen können. Eine unzuverlässige mechanische Uhr...

Ich ist ihre Form, vielfältig ihre Verwendungszweck. Es gibt es, angefangen bei der einfachen Wanduhr für RM. 14,00, eine unendlich lange Stufenleiter...

FROHE OSTERN in Schuhen von Hartmann MANNHEIM • 07.13 • OSRAMHAUS

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Ausgrabungen im Herzen Berlins

Goldschätze im Schuttabladeplatz

Die eingemauerte Spielkarte — Die Mixturenfläschchen des Goldmachers Riesige Hausschlüssel — Die Prunkkette des Herrn von Bredow

Berlin, im April.

Im Märkischen Museum in Berlin wurde dieser Tage eine umfangreiche Sonderausstellung eröffnet, in der alle die wichtigsten Funde aus dem Abraum des römischen Vorgeländes, eines großen Kaiserpalastes, des Hofes des Kaisers und anderer, gezeigt sind.

Der Krugel galt einstmals als ein Wahrzeichen Berlins, an dem die Jahrhunderte spurlos vorübergegangen zu sein schienen. Mit seinen schmalen und dünnen Wänden war er ein reines Steinobjekt, in dem trotz allem noch die Romantik des Mittelalters lebte. Sie wurde am eindrucksvollsten veranschaulicht durch eine uralte Sonnenuhr mit der Aufschrift „Mors certa, hora incerta“ — „Der Tod ist gewiss, die Stunde ungewiss“. Ebenso wie die alte Stadtmagel, hinter deren Gittern ein Mecklenburger großer Dichter Fritz Reuter gefangen lag, mußte auch dieses historische Stück der Spielkarte weichen. Man wollte allerdings den in diesem Stadtmittel herrschenden ungesunden Verhältnissen durch den Abbruch ganzer Häuserzeilen ein Ende bereiten, andererseits jedoch hiermit den erforderlichen Grund zu dem großen Neubau der Reichsmünze gewinnen. In einem Film „Berlin arbeitet“ von Fritz Griespe hat man diese Vorgänge für alle Seiten festgehalten. Bei den Ausgrabungsarbeiten für den Neubau der Reichsmünze — die Gegend war einst Berlins großer Schuttabladeplatz gewesen — ließ man nun auf zu viele historische Funde aller Art, die nur unter großen Schwierigkeiten geborgen werden konnten. In ihrer Gesamtheit vermitteln sie ein anschauliches Bild jener Zeit, als die Berliner noch von — Furchung und Ackerbau lebten.

Der Koloss von Berlin

Man findet daher auf der Sonderausstellung des Märkischen Museums zahlreiche alte Gerätschaften für Ackerbau und Fischen, schön gearbeitete Gefäße, Dosen, Schalen, Booten und Röhren, Keramiken und Tonarbeiten sowie Haus- und Gartengeräte aller Art, Glas- und Emailarbeiten, Schmuckstücke, die in der Tat die Geschichte der Stadt über den Namen des Großen Kurfürsten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die wichtigsten Gumburger Krüge und das Steinzeug aus Köpenick und Borsdorf, das schon im 15. Jahrhundert in Berlin eingeführt wurde. Der mittelalterlichen Hausfrau Schalen und Beulen wird weiterhin befeuchtet durch Krüge, Bechertel, Bechertel, Schalen und Hakenbüchsen. Zahlreiche Gefäße wurden aus Scherben zusammengesetzt, die an ganz verschiedenen Stellen im märkischen Land verstreut lagen oder gar in die Ufer der Spree eingemauert waren und dennoch zu einem Stück gehörten. Auch wichtige gütliche Hauschlüssel, die heute kein Mensch mehr in die Tasche stecken könnte, sind auf der Ausstellung vertreten. Schließlich ist dort außer der alten Sonnenuhr mit der hübschen, lateinischen Aufschrift auch eine wunderbare Steinplatte romanischer Herkunft, einen markanten Mannesbild darstellend, der oft als Koloss von Berlin bezeichnet wird, zu finden. Das seltsame Stück stammte einstmalig aus dem Reichsarchiv und dürfte im Jahre 1890, als ein großer Brand fast alle Bücher der Stadt, die damals noch mit Schilf bedeckt waren, zerstörte, entstanden sein.

Rinderpielerei vor 300 Jahren

Natürlich fehlt es auch nicht an Kuriositäten auf der eindrucksvollen Schau. Da ist zunächst einmal ein

kleines, inornes, weiß-rot bemaltes Pferdchen zu nennen, das schon vor 500 Jahren als Spielzeug Rinderherden begeisterte. Ein Schwert mit breiter Klinge auf der Klinge und ein über jugendlicher Helm aus dem 14. Jahrhundert, der von einem Krampfbolzen durchbohrt ist, zeugen von harten Kämpfen im alten Berlin. Als angebotene Kuriosität ist auch eine Spielkarte zu nennen, mit der sich ein Mauerarbeiter an der Spree die Zeit vertreiben haben mochte. Sie wurde später auch Versehen in Berlin eingebunden. Ähnliche runde Hornschalen, die gleichfalls aus den unersichtlichen Schuttbergen geborgen werden konnten, lassen erkennen, daß das Brettspiel schon vor vielen Jahrhunderten in Berlin Mode war.

Endlich hat der Krugel bei seinem Abbruch auch Goldschätze und Silberstücke freigegeben, die durch die lange Lagerung in feuchter Erde einen irreführenden Schimmer angenommen haben. Sie stammen wahrscheinlich aus der ehemaligen fürstlichen Apotheke in dem Hause gegenüber dem Krugelgang, Markstraße 1, die im Jahre 1648 zerstört wurde und in der später der berühmte Goldmacher am märkischen Hof in Dresden und Erfurt des Kurfürsten, Johann Friedrich Böttger, seine Verfeinerung vertrieb. Vielleicht hat Böttger noch selbst mit diesen Gold- und Silberstücken experimentiert.

Ein Roman wird verfilmt

Das wertvolle Stück der ganzen Sammlung aber bildet eine schwere goldene Kette, ein herrlich schimmerndes Brustgeschloß, ähnlich denen, die heute noch von Bürgermeistern als Amtssymbole getragen werden. Sie wurde in einer braunen Steinkrasse gefunden und gehörte einstmalig einem kaiserlichen Herrn von Bredow, die Kette selbst in seinen Memoiren so anschaulich geschildert hat. Dieser haveländische Edelmann, der seit 1581 mit händigen Geldschwierigkeiten zu kämpfen hatte, sah sich, wie wir wissen, eines Tages genötigt, eine goldene Kette von 140 Gliedern mit daranhängendem Brustschloß und „Jahreslohn“ zu verpfänden. Während jedoch diese Kette später wieder ausgelöst werden konnte, verblieb eine weitere von 118 Gliedern dem Pfandleiher. In Ermangelung eines Geldsummes hat sie daher in einer Steinkrasse verstreut und dem märkischen Sandboden anvertraut, wo sie erst jetzt wieder entdeckt wurde.

Im übrigen fand man merkwürdigerweise nur wenige Münzen, darunter einige brandenburger Goldmünzen aus dem 16. Jahrhundert, und einen schön verarbeiteten Kupfergroschen bei den Ausgrabungsarbeiten.

Das gerechtfertigte Baby

Bauhälter Wulke, so erzählt Reclams Anzeiger, haben ein Schwestern von sechs Monaten, das fast unentwikkelt ist. Wulke hat gerade seinen freien Nachmittag und möchte ein Buch lesen. Plötzlich bringt er auf und schreit seine Frau an: „Mit deinem Baby ist es ja nicht mehr anzuhalten. Ein zweites Kind, das so schreit, gibt es ja nicht wieder in der ganzen Welt!“ Mit diesen Worten rennt Wulke aus dem Haus. Einmal später kommt das Rinderbabys. Der noch immer schreiende kleine Wulke wird in den Boden gepackt. Hören Sie in den Stadtpark, Erna, legen Sie sich auf die einseitige Bank am Goldschloß, dort wird er sich wohl beruhigen.“ Eine halbe Stunde später

BILDER VOM TAGE



Die Straße des Kreuzes

Nach uraltem Brauch findet in der Kathedrale ein Prozessionsvergnügen statt. (1931, N.)



Seine Tochter: Fußball als Schulstoff

In der Spitzengymnastik-Schule in Gießen (England), wird bei dem Unterrichts der Schüler den Fußballregeln englischer Art, dem Fußballspiel, eine ganz besondere Beachtung geschenkt. An der unteren unteren Seite werden die verschiedenen Schichten der Fußballregeln des Fußballspiels dargestellt. (1931, N.)

kommt Wulke zurück und umarmt seine Frau: „Ich habe dir Unrecht getan, ich habe eben ein Kind gesehen, das noch schlimmer schreit als unser!“ — „So, wo war das denn?“ fragt Frau Wulke. „Im Stadtpark am Goldschloß.“



Abbildung in Paris

Ein seltsames Verhängnis: Die Statue vor der Notre-Dame-Kathedrale, brach in den ersten Weltkrieg. (1931, N.)

Für politische und kulturelle Einheit

Praktische Auswirkungen der Arbeitstagung des Reichskulturrates

Zum zweiten Male seit seinem Bestehen ist in diesen Tagen der Reichskulturrat, die Spitze der in der Reichskulturkammer zusammengefaßten Organisationen, vom Reichsminister Dr. Goebbels in wichtiger Beratung einberufen worden.

Der Kulturrat ist bekanntlich das aus hervorragenden Mitgliedern sich zusammensetzende und durch neue Verfassungen immer bedeutender werdende Gremium, das dazu anstrebt, die von hoher Seite aus die großen Kulturaufgaben des Dritten Reiches zu übernehmen, zu betreiben und in gemeinsamer Arbeit fördern zu helfen. Mit dem Ziel, die deutsche Kultur in ihrer Gesamtheit mehr und mehr als den Ausdruck des neuen Weltes an der Spitze in Erscheinung treten zu lassen. Das die Reichsführung dieses Ziel, die gesamte geistige Haltung des Volkes weltanschaulich fest und über zu untermauern, mit unendlicher Energie verfolgt, davon sind vor allem jene Reueisungen in den Reichskulturkammer ein augenfälliger Beweis, denn die Einberufung des Reichskulturministers, des Reichsarbeitsführers, des Reichsführers der SS, des Stadthaupt der SA, des Chefs der Kammer des Führers der NSDAP, des Leiters der Arbeitsfront und des Reichsjugendführers in die kulturelle Spitzenorganisation des Reiches zeigt deutlich die kulturpolitische Linie und Richtung der Staatsführung an, die nicht geringere Bedeutung, als die allmähliche völlige Einheit und den harmonischen Gleichklang zwischen der politischen und geistigen Umwälzung herzustellen. Kunst, Theater, Musik, Dichtung und Film, fast alle Gebiete des deutschen Kulturlebens werden in Zukunft nur auf der allseitig erkannten gemeinsamen Grundlage des Nationalsozialismus sich entwickeln können. Die Künste werden nicht mehr ein mehr oder weniger eigenwilliges Dasein führen können und neben der Politik verlaufen, sondern, aufs engste mit ihr und ihrem weltanschau-

lichen Gehalt verbunden, zu wahren Trägern und Rindern der künftigen Weltgeistigkeit des neuen Deutschland werden.

Diese bedeutungsvolle erneute und weithin sichtbare Kundmachung eines einheitlichen deutschen Kulturwillens war der letzte Sinn der zweiten Arbeitstagung des Reichskulturrates, deren praktische Auswirkungen durch die Zusammenkunft von neuen Aufgaben vor allem auf dem Gebiet kommunaler Kulturpolitik, wie sie auf der Tagung insbesondere von Staatsrat Krebs, dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, dargestellt worden sind, sich bereits zu zeigen beginnt.

Musikbeauftragte für alle Städte

Reichsinnenminister Dr. Frick gibt den Gemeindeverwaltungsstellen und Gemeinden jetzt die Vereinbarung bekannt, die zwischen dem geschäftsführenden Präsidenten des Reichsmusikrates und dem Präsidenten der Reichsmusikammer über die Bestellung und den Aufgabebereich städtischer Musikbeauftragter abgeschlossen worden ist. Die Vereinbarung kam im Einklang mit dem Reichsinnenminister zustande. Sie sieht vor, daß in jeder Stadt mit mehr als 5000 Einwohnern ein städtischer Musikbeauftragter bestellt wird. In Städten mit weniger als 5000 Einwohnern und in anderen Gemeinden kann ein Musikbeauftragter bestellt werden, wenn der Bürgermeister die Bestellung für erwünscht hält. Der Musikbeauftragte wird vom Oberbürgermeister oder Bürgermeister als gemeindlicher Oberbeamter ernannt, nachdem festgestellt ist, daß die Reichsmusikammer mit der Person des zu Bestellenden einverstanden ist.

Der Musikbeauftragte fördert unter Aufsicht der Gemeindeverwaltung und der Reichsmusikammer (Reichsmusikrat) Konzertwesen) das Musikleben der

Gemeinde durch Vertretung aller Körperschaften, Vereinigungen, Firmen und Personen, die auf dem Gebiet des Konzertwesens tätig sind. Er soll einen Konzertbetrieb bilden, der aus Trägern des städtischen Musiklebens besteht. Der Konzertbetrieb steht dem Musikbeauftragten beratend zur Seite.

Der Präsident der Reichsmusikammer wird in diesem Zusammenhang auch die Kammer verpflichtet aller Veranstaltungen von städtischen Konzerten gewisser Art und von anderen Unterhaltungsveranstaltungen regeln. Solche Veranstaltungen sollen jedoch nach Bestimmung, mindestens zwei Wochen vorher, mit Termin und Programm mitgeteilt werden. Der Musikbeauftragte ist verantwortlich dafür, daß die Konzerte bis in den letzten Konzertabend einhalten. Er kann Konzerte beanstanden, die dies nicht tun. Bezieht der Veranstalter auf Abhaltung des Konzerts, so kann das Konzert auf Antrag des Musikbeauftragten von der Reichsmusikammer verboten werden.

Sonderauftrag für Reichskulturminister Professor Zuckerschnitt

Der Präsident der Reichsmusikammer, Reichsminister Dr. Goebbels, hat den Reichskulturminister Professor Dr. Zuckerschnitt, Mitglied des Präsidiums der Reichsmusikammer, der wegen Übernahmung des Reichsrats der Kunst-Schmuck-Gesellschaft in Bonn und seinem Amt als Geschäftsführer der Reichskulturkammer aufbehalten, mit einem Sonderauftrag der Reichskulturkammer betraut.

© Musikrat: Sühntier in Heidelberg. Im Hinblick veranlaßt die Stadt Heidelberg ein Musikfest im Zeichen Franz Schuberts, das am 30. Mai mit einem Extrakonzertere im Schloßhof beginnt. Am ersten Feiertag findet vorwiegend ein Konzert des Elin-Ren-Trios im Königssaal, abends in der Stadthalle eine Aufführung der La-Tur-Messe unter Leitung von Musikdirektor, Direktor Dr. Köppen statt. Am zwei-

ten Feiertag spielt vormittags, wiederum im Königssaal, das Max-Strub-Quartett; abends folgt ein Feiertagsabend von Max Winter mit Frau Elin Ren am Flügel. Den nächsten Feiertag am 2. Juni ein Feiertagskonzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Kurt Dörhoff, Heidelberg, in dessen Händen auch die Gesamtleitung des Sühntierfestes liegt.

© Ausgestaltung eines böhmischen Künstlers. Unter den zehn Künstlern, die vom Katastrophal der deutschen Abwehr-Dienstleistung mit einem Ehrenkruz ausgezeichnet wurden, befindet sich auch der Rostocker Ernst Neukirch (geb. 1. März 1908). An der 8. Auszeichnung der Leistung, die zu Ehren Albert Dörers anlässlich der 100. Wiederkehr seines Todestages am 8. April 1928 errichtet wurde, haben 150 deutsche Kaiser und Oberbefehlshaber aus dem ganzen Reich teilgenommen.

© Der Präsident der Reichskulturkammer in Wien. Am Montag trat der Präsident der Reichskulturkammer, Staatsminister a. D. Prof. Dr. Veit, in Wien zwecks Besprechungen mit den österreichischen Behörden und der österreichischen Filmkommission ein. Es handelt sich dabei um die Fortsetzung der Verhandlungen, die seit längerer Zeit in Berlin geführt worden sind und die am 18. März zum Abschluß eines deutsch-österreichischen Abkommens führten.

© Maria Müller singt in Ankara. Die bekannte Sängerin Maria Müller von der Berliner Staatsoper sang mit Dr. Gollisch von der Kaiserlichen Oper als Begleiter in der Deutschen Botschaft vor zahlreichem Publikum unter Leitung des türkischen Ministerpräsidenten General Ismet Inönü, der Finanzminister, der Unterrichtsminister, zahlreiche höhere Beamte und Abgeordnete sowie Vertreter des diplomatischen Körpers mit ihren Damen befanden. Am folgenden Tage trat die Sängerin im Rahmen eines Wohlwollenskonzertes im Volkshaus auf und erreichte vor überfülltem Hause Erfolge der Bekanntheit. Die Künstler seien dieser Tage nach Istanbul weiter.

SPORT DER N.M.Z.

Deutsche Ringermeisterschaften in Mannheim

Was muß man vom Ringen wissen? — Wie bei den deutschen Meisterschaften gekämpft wird

Nicht nur der Zuschauer, sondern auch der Teilnehmer der deutschen Ringermeisterschaften in Mannheim, die an den beiden Obertagen im Mannheimer Festspielhaus des Festspielplatzes (Hallen) ab 18 Uhr ausgetragen werden, die Ringer sind höchstens über die deutsche Ringermeisterschaft unterrichtet. Außerdem werden auch große Teile der weiteren Teilnehmerzahl unterrichtet sein.

Es dürfte interessant sein, etwas über die Abwicklung des Turniers und vor allem über die Wertung des Kampfes (Klassische Wertung) zu erfahren. Die Zusammenstellung der Werte erfolgt durch das von Beginn der Kämpfe. Die Auswertung gilt für die erste Runde und die Unterwertung für die folgenden Runden. Nach der ersten Runde erfolgt die Zusammenstellung der Werte. Die Ringer werden in der Reihenfolge der Punkte unterteilt. Die Punkte eines Kampfes betragen 20 Minuten, wenn nicht vorher ein Schiedsrichter erklärt wird. Nach dem Kampf über die erste Runde, so wird der bessere Ringer zum zweiten Kampf erklärt. Die Punkte werden nicht als Summe der Punkte der beiden Ringer, sondern als Differenz der Punkte der beiden Ringer.

Der erste Schiedsrichter wird erklärt oder von allen drei Kampfrichtern nach Punkten für den besten erklärt wird. Ist kein Sieger erklärt, so wird der Kampf als Unentschieden erklärt. Der Kampf wird dann wieder abgebrochen. Der Kampf wird dann wieder abgebrochen. Der Kampf wird dann wieder abgebrochen.

Was heißt, in einem Ringen zu sein? Wenn man nicht, hat man keine Chance, im Ringen zu sein. Wenn man nicht, hat man keine Chance, im Ringen zu sein.

Bei der Klasse der teilnehmenden Ringer — 20 der besten Mannheimer Ringer mit dem besten Platz im Ringen — ist die Teilnahme an den beiden Obertagen im Mannheimer Festspielhaus des Festspielplatzes (Hallen) ab 18 Uhr ausgetragen werden, die Ringer sind höchstens über die deutsche Ringermeisterschaft unterrichtet.



Schwing-Turnierleiter, Kampfrichter im Schwergewicht (Herrn H. H. H.)

Handball-Bezirksklasse nach dem letzten Spieltag

Mit den beginnenden Aufstiegskämpfen zur Bezirksklasse haben die beiden unteren Staffeln der Bezirksklasse Handball-Bezirksklasse nach dem letzten Spieltag. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Team	Siege	Unentschieden	Niederschlag	Punkte
1. Mannschaft	15	2	3	32
2. Mannschaft	12	5	3	29
3. Mannschaft	10	7	3	27
4. Mannschaft	8	9	3	23
5. Mannschaft	6	11	3	19
6. Mannschaft	4	13	3	15
7. Mannschaft	2	15	3	11
8. Mannschaft	1	17	2	7

Handballspieler in St. Ingbert

Handballspieler in St. Ingbert. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Team	Siege	Unentschieden	Niederschlag	Punkte
1. Mannschaft	15	2	3	32
2. Mannschaft	12	5	3	29
3. Mannschaft	10	7	3	27
4. Mannschaft	8	9	3	23
5. Mannschaft	6	11	3	19
6. Mannschaft	4	13	3	15
7. Mannschaft	2	15	3	11
8. Mannschaft	1	17	2	7

Wieder Mercedes-Sieg?

8. Großer Preis von Monaco

Wieder Mercedes-Sieg? Der Große Preis von Monaco am Donnerstag, 10. April, wird von dem großen Rennen der Automobilwelt erwartet. Mercedes wird als Favorit angesehen.

Es heißt, die Mercedes, die den Großen Preis von Monaco gewinnen wird, ist die Mercedes-Benz. Die Mercedes-Benz wird als Favorit angesehen.

Der Große Preis von Monaco wird am Donnerstag, 10. April, im Grand Prix de Monaco-Matmut ausgetragen. Mercedes wird als Favorit angesehen.

Kleine Sport-Nachrichten

Kleine Sport-Nachrichten. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Handballspiele der Mannheimer Vereine

Handballspiele der Mannheimer Vereine. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Schülerturnier des MZC Rhön

Schülerturnier des MZC Rhön. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Handballspiele der Mannheimer Vereine

Handballspiele der Mannheimer Vereine. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

Serien- und Schiebewetten

Serien- und Schiebewetten. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

St. Barbara Ungarns bester Fünfkämpfer

St. Barbara Ungarns bester Fünfkämpfer. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele. Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Spiele.

SPORT-DOBLER Mannheim, N 2, 11 hat alles für den SPORT
Neckarau, am Bahnhof
Alleinverkauf: Barke-Boote und -Zelle • Sachs-Boots-Motoren

NSDAP-Mitteilungen

Am kommenden Sonntag, 11. April, sind die Ortsvereine der Partei und deren Mitglieder zu einer großen Kundgebung...

Verkehr nach dem Süden. Die Eisenbahnverbindungen nach Süden sind durch den Ausfall der Bahnstrecke Frankfurt-Heidelberg...

Wetter-Aussicht logo with a hammer and sickle symbol.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte. Kälter Wind, Warmer Wind, Regen, etc. Wetterbericht des Reichswetterdienstes...

Vorauslage für Freitag, 10. April. Morgens vielfach bewölkt, fast trocken und überwiegend heiter...

Table with weather forecasts for various locations in Germany, including temperature and precipitation data.

Tageskalender Donnerstag, 9. April

Nationaltheater: 'Die Zerstörer'. Oper von Max von Schuster. Schauspielhaus: 'Die Zerstörer'...

Was hören wir?

Freitag, 10. April. Reichsleiter Standarten. 6.00: Synchronstimme. 10.00: Die große Volksgemeinschaft...

Offene Stellen

Vertreter-Vertreterinnen. Gewandte, sichere Telefonistin. Servierdame...

Vermietungen

Nußstr. 14. 5- bis 6-Zimmer-Wohnung. Artzpraxis. Schöne 3-Zim.-Wohnung...

Automarkt

Rich. Gutjahr. Ford-Lieferwagen. Personenwagen...

Mietgesuche

Lindenhof. Freundl. 4-Zimmer-Wohnung. 0 4, freie Lage...

Immobilien

Haus. Zeiss & Schwarz. Front-Luxus-Cabriolet. DKW. 8/38 Benz-Cabriolet...

Mietgesuche

Für Wohnzeller. Kaufe geb. Möbel. Alte-Eisen, alte Auto-Rohprodukte...



Zu Ostern

GEBR. BRAUN MANNHEIM, K 1, 1-3. möchte die ganze Familie neu gekleidet sein. Da ist es ratsam...

Wolf-Garten-Geräte

Dratgitter. Kesselöfen. Wärmehäfen. Stromberg-Kohlenherde...

Bereiten Sie Ihren Osterkuchen

Gasherd. KERNAS & MARKE. Wir liefern Ihnen 9 verschiedene Marken-Fasertüte...

Warum? wurden viele Mannheimer Geschäfte so groß?

Natürlich durch die regelmäßigen Anzeigen in der NMZ.

Schlacht um Schlacht!

Frauen und Mütter - beruht der Wohlstand nicht, der Anderen Arbeit...

Festtage 1934er Weine

Reb-Zwickelchen. Junge Gänse. Kapapuren. Fasanen...

Wohlfühlhaus

35 Pfennig Rheinlandhaus. 0 5, 2. Fernruf 261 13.

Bankkapital und Börse

Dr. Mosler in der HV der DD-Bank / Notwendige Reservenaufbildung / Gegen unbillige Gewinnaufschüpfung / Für ausreichende Dividendenpolitik

In der HV der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft...

Liquidierung der österreichischen Versicherungsgesellschaft Phönix

Die außerordentliche Versammlung in Wien hat am Mittwoch die endgültige Liquidierung der österreichischen Versicherungsgesellschaft Phönix beschlossen...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 9. April. Das Weizenmarkt...

Frankfurt, 9. April. Das Weizenmarkt...

Berliner amtliche Notierungen

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc., and their prices.

Waren und Märkte

Einzelne Güterpreise für die chemisch-metallurgische Industrie...

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Table showing sugar prices for different grades and quantities.

Geld- und Devisenmarkt

Table showing exchange rates for various currencies.

Metalle

Table showing metal prices for various types of metal.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Das Weizen in den Frachtmärkten...

Die Bilanz der Phönix-Versicherungsgesellschaft...

Das Weizen in den Frachtmärkten...



Was Sie für den Garten brauchen kaufen Sie vorteilhaft bei uns. Besichtigen Sie zwanglos unsere Auswahl. Sie sehen gleich, daß bei uns alles gut und billig ist.

Table listing various garden furniture items such as Holzklappessel, Korbsessel, Wulfsessel, Bondofessel, Ruhesessel, Gardenschirm, and Gartensessel with their respective prices.

Table listing Korbsessel items with prices ranging from 3.75 to 9.50.

Ferner haben wir in großer Auswahl vorrätig: Liegesühle in allen Größen die neuesten Ausführungen mit modernen Bezügen äußerst preiswert

HANSA KAUFHAUS DEUTSCHES UNTERNEHMEN

Advertisement for 'Gestohlen DKW-Motorrad' and 'Kaufgesuche' with contact information.

Advertisement for 'Nielgesuche' and 'Rosen' with contact information.

Advertisement for 'Berufs-Kleidung Schäfer' and 'Friedr. Schlemper' with contact information.

Advertisement for 'Wachs-tuche' and 'Gummi-KAPF' with contact information.

Advertisement for 'Achtung!' and 'Fischerei Heberle' with contact information.

Advertisement for 'Bald kommt Ostern!' and 'Flotte Mützen' with contact information.

Advertisement for 'Für Karfreitag ein schönes Fischessen.' with a list of fish prices.

Advertisement for 'Für das Fest! 1934er Weine' and 'Schnob' with contact information.

Advertisement for 'Für Ostern 1935er Weine' and 'Zeller Weg' with contact information.

Advertisement for 'Dies ist unser Fritz!' and 'Konditorei und Kaffee H. C. Thraner' with contact information.

Advertisement for 'Hut-Zeumer' and 'Dippel Nachf. K. FLEINER' with contact information.

Advertisement for 'NORDSEE' and 'S1,2 Breite Straße' with contact information.

Advertisement for 'Berücksichtigt unsere Inserenten!' with contact information.

Obituary notice for Karl Bensingler, Kommerzienrat, who died on April 5, 1936. Includes family details and funeral arrangements.

Advertisement for 'Amtl. Bekanntmachungen' and 'Mutter kauft Osterfest Hasen, Eier und Pralinen'.

Advertisement for 'Danksagung' and 'Gustav Roth' with family details.

Advertisement for 'Schlüter-Kaffee' with prices for different quantities.

Advertisement for 'Peter Deuß' and 'Cablau' with contact information.

Advertisement for 'Wer gute Bilder haben will, lassen sie bei Photo-Kloos' with contact information.

Advertisement for 'BADISCHE BANK' with details about shareholder meetings.

Advertisement for 'Für das Fest! 1934er Weine' and 'Schnob' with contact information.

Advertisement for 'Für Ostern 1935er Weine' and 'Zeller Weg' with contact information.

Oster-Krawatten



in leichten, modernen Mustern und guten Qualitäten - auch knitterfrei - bieten wir sehr preiswert an:

KNITTERFREI:
RM. 1.75 2.- 2.50

REINE SEIDE:
RM. -.95 1.75 1.90
RM. 2.25 2.50 2.90

KUNSTSEIDE:
RM. -.95 1.25 1.50

Engelhorn-Nurm
Wäsche-Abteilung
Mannheim

Zum Kostüm den eleganten

Fuchs Pelz-Kunst

S. J. 13 Fernruf 260 65
Große Auswahl Billige Preise!

Lebende Forellen Rheinische Karpfen Schleien, Zander, Rheinsalm Rot- und Saucungen Steinbutt, Heilbutt Angelschellfisch Kabeljau Hummer lebend und frisch abgeholt 30% Garantenkarte

Bäcklinge, Spritten, Hal und Lachs

J. Knab
Qu 1, 14
Fernruf 202 69

Vogelmann
Werderstr. 4 Tel. 43224
empfiehlt sich in

Seefischen

und leb. Fließfischen, auch Salm, Forellen, Steinbutt, Heilbutt, Seeringen u. a. m.

18. April Samstag

Nibelungenpark-Rosengarten, 20" Einzige Konz. in Süddeutschland

Das große Ereignis Der Welt Tenor

BENJAMINO GIGLI

Die schönste Stimme der Welt

Vorverkauf an allen Verkaufsstellen der Mannheimer Konz. durch Kartenvertrieb

Busch Rosen in großer Auswahl bei 10 Stück 20,-
Erdbeer-Pflanzen beste Pflanzenart 10,-
Samen-Lieferant G 2. 24
Jede Anzeige in die NMZ

Bemol-Gas das radikal wirkende Vergasungsmittel für Wagnen samt Motor Paket 1.20

Michaels-Drogerie G 2. 2 Marktplatz

Lederwaren

von großer Preiswürdigkeit



Schülergarnitur gefüllt, Vollrind- oder Saffianleder -95

Schulranzen Leder, für Mädchen oder Knaben 350

Schulranzen Vollrindleder und Vollrindlederernen für Mädchen od. Knaben 590

Brieftasche Saffianleder, mit Geheimfach 125

Für den Autofahrer Eleg. Leder-Sporthandschuh waschbar, handgenäht, kräftiges, strapazierfäh. Leder Schwabentanz-Pap 590

Stadttasche für Kinder abwaschbar, mit modernem Metallbügel 24 cm 250

Stadttasche Leder in verschiedenen Farben 295

Wandertasche Leinen mit breitem Bogen, moderner Holzverschluss und kräftiger Traggurt 395

Stadttasche Vollrindleder, solide Verarbeitung mit 2 Außentaschen und Reißverschluss 690

Damentasche Saffianleder, Innentasche, Ledergriff oder Nickelbügel, in modernen Farben 690

Wochenendkoffer 40 cm Kunstleder mit Decktasche und Ledergriff 350

Reisegarnitur Vollrindleder mit Reißverschluss, 7 Ug. mit Rasierapparat 590

Hartplattenkoffer extra stabil, mit Ledergriff, in moderner beige Farbe, hohe Form

55	60	65	70	75 cm
5.50	5.90	6.50	6.90	7.50

HANSA

KAUFHAUS MANNHEIM

DEUTSCHES UNTERNEHMEN

Offene Stellen

Gebietserf. u. d. i. g. Kaufm. Angestellte

Ehrl. fleiß. Mädchen sowie junge Frau

Jung. Bedienung

Frau

Verkäufe

Reichhaltige Auswahl

Planos

Fidigel

Teppiche

BRYM

Praktische und schöne **Opfhanke** die jeden erfreuen

Elektr. Bügeleisen	ab RM. 5,10
Kaffeemaschinen	18,-
Wasserkocher	7,50
Kochplatten	4,50
Tauschleier	5,25
Broirtoier	9,-
Waffeleisen	12,-
Heizsonnen	5,90
Heizöfen	7,50
Saunabeger	56,-
Bohrerapparate	99,50
Haartrockner	26,-
mitt. Modell	20,-
klein. Modell	15,50
Rasierapparate	12,90
Rasierklingschürter	6,75
Rasierpiegel	ab 5,40
Massageapparate	19,-
Beheizungen	9,50
Reisebäckerei (1 Tag)	16,50
Krawattenbügel	6,-

Radio-Kühltechnik-Waschmaschinen
Große Auswahl Fachmannhafte Bedienung

Rheinelektro
P 7, 25 Heidelberg Str. Tel. 280 87

Verkäufe

Gebrauchte Säuremaschinen billigst zu verkaufen

JOSEF ARZT
MANNHEIM N. 37

Küchen

Schlafzimmer

Möbel

Küchen

Zimmermann

Füchse

A. Jülich

DKW

Radio

Küche

Möbelmeisel

Gelegent.-Kauf

Zigaretten

Möbel

Küchen

Zimmermann

Füchse

A. Jülich

DKW

Radio

Küche

Möbelmeisel

Herrenwäde • Krawatten Hüte und Sportmägen

spalten Sie nicht kaufen, bevor Sie unsere eleganten Frühjahrsneubelien, die wir in unseren hochmodernen Fenstern bringen, gesehen haben.

KÖLLE

HERRENAUSSTATTER

05, 8 (Neben Salamander)

Möbelhaus am Markt
Mannheim Preis & Stern F 2, 4b

8 die neue schreibende Addier-Maschine für nur 360,-

CONTINENTAL

Schlafzimmer

Radio

Küche

Möbelmeisel

Möbel

Küchen

Zimmermann

Füchse

A. Jülich

DKW

Radio

Küche

Möbelmeisel

Automarkt

Ranomag

3/40 Ford-Lim.

Zündapp

Zeiss & Schwarz
G 7, 22, Jungbuschstr.
Mannheim - Telefon 263 45

Vermietungen

3-Zimmer-Wohnung

Erstklassiger Laden

Am Waldpark

4 Büroräume

Horex

Motorrad

NSU Pong-Motorrades

NSU - BRANDT
Ludwigshafen, Wroderstr. 23
Fernsprecher 61479

L 15, 2, 2. St. Sonn. 4 Zimmer

Sonn. geräum. 3 Zimmer und Küche

Feudenheim!

Gr. feer. Zim.

Schön möbl. Zi.

Zu Ostern Freude bereiten

NSU

Motorrad

NSU Pong-Motorrades

NSU - BRANDT
Ludwigshafen, Wroderstr. 23
Fernsprecher 61479

Verkauf

4 Büroräume

Horex

Motorrad

NSU Pong-Motorrades

NSU - BRANDT
Ludwigshafen, Wroderstr. 23
Fernsprecher 61479

Verkauf

4 Büroräume

Horex

Motorrad

NSU Pong-Motorrades

NSU - BRANDT
Ludwigshafen, Wroderstr. 23
Fernsprecher 61479

Steuerfrei

DKW-Reichskl. Cabr.-Limous.

Schreiber

Unterricht

Sajmit und Benjoni Sigmund

Küner Kammeretz
R-1-15/16
seit 1742

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Passionszeit, den 10. April 1938

Trinitatisfest: 8.30 Frühgottesdienst, 10 Hauptgottesdienst... Karfreitag, den 10. April 1938

St. Elisabethenkirche - Passionszeit: Von 9 an die... Karfreitag, den 11. April 1938

Evangelisch-Luth. Gemeinde... Karfreitag, den 11. April 1938

Evangelisch-Reformiert... Karfreitag, den 11. April 1938

Die Christengemeinschaft, L. 2, 11... Karfreitag, den 11. April 1938

Ratholische Gemeinde... Karfreitag, den 11. April 1938

St. Elisabethenkirche - Passionszeit: Von 9 an die... Karfreitag, den 11. April 1938

Die Polizei läßt Blumen sprechen... So etwas gibt es bei Ehestandsaufgeboten in Gombach

HANSA MANNHEIM advertisement featuring socks and stockings. Includes 'Künstl. Maffseide' and 'Strümpfe' sections.

Verkaufe advertisement listing various household items, furniture, and appliances for sale.

Engelhorn & Sturm advertisement for overcoats and suits. Includes an illustration of a man in a trench coat.

ATA advertisement for a cleaning product. Includes an illustration of the product bottle and the slogan 'putzt und reinigt alles'.

DRUCKSACHEN advertisement for a printing shop. Includes the slogan 'jeder Art liefert billigst' and contact information for Dr. Haas.

